

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Landschaftsschutz** Die Pro Lej da Segl setzt sich für den Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft ein. Der Vorstand hat sich mit diversen Vorhaben beschäftigt. **Seite 5**

**Scuol** Il bain pauril da chavals San Jon a Scuol ha survgnü in venderdi il premi d'innovaziun da quist on da la Società da mansteranza grischuna. **Pagina 6**

**Kunst** Landschaften sind ein unerschöpfliches Thema in der Malerei. Auch für Marina Tramèr-Conzetti. Ihre Bilder sind im Kunstraum Riss zu sehen. **Seite 5**



Der Gemeindevorstand Silvaplana (im Bild die Gemeindeverwaltung) beantragt, die Zweitwohnungssteuer nicht rückwirkend einzuführen, sondern ab 1. Januar 2015. Archivfoto Ursin Maisson

## Zweitwohnungssteuer ab 2015?

Silvaplaner Stimmberechtigte entscheiden über Einführungstermin

**Die Gemeinde Silvaplana soll die Zweitwohnungssteuer, die rechtens ist, nicht schon rückwirkend einführen, sondern ab 2015.**

STEPHAN KIENER

Am 7. Mai hat das Bundesgericht seinen Entscheid vom 27. März 2014 über die Zweitwohnungssteuer Silvaplana publiziert. Damit das kommunale Gesetz aber umgesetzt werden kann, be-

darf es der Festlegung des Einführungszeitpunktes und einer Ausführungsverordnung. Diese soll in den nächsten Monaten ausgearbeitet werden. Die erforderliche Arbeitsgruppe wird aus Vertretern der Gemeinde und Zweitwohnungsbesitzern gebildet, wie Silvaplana Gemeindepräsidentin Claudia Troncana am Montag auf Anfrage der EP/PL sagte.

Zurzeit sei man an der Bildung dieser Arbeitsgruppe, Namen könnten aber noch nicht genannt werden. Klar ist, dass die Ausführungsverordnung bis

spätestens Ende Jahr vorliegen muss. Offen bleibt die Frage, ob das Gesetz schon rückwirkend auf 2013 oder 2014 in Kraft gesetzt wird. Der Silvaplanner Gemeindeversammlung vom 25. Juni liegt der Antrag des Gemeindevorstandes vor. Dieser möchte die Zweitwohnungssteuer erst ab 1. Januar 2015 erheben. Eine frühere Inkraftsetzung bräuchte ebenfalls die Zustimmung der Gemeindeversammlung, weil der Erhebungsbetrag die Finanzkompetenz des Gemeindevorstandes Silvaplana überschreitet. **Seite 3**

### Gian Gilli im Academia-VR

**Samedan** Anlässlich der Generalversammlung der Academia Engiadina ist am vergangenen Freitagabend Gian Gilli in den Verwaltungsrat gewählt worden. Gilli war zuletzt bei Swiss Olympics angestellt und er kennt die Academia aus seiner früheren Tätigkeit als Sportlehrer. Die traktandierten Geschäfte wurden ohne Gegenstimmen verabschiedet. In der Jahresrechnung wird ein Cashflow von 0,44 Millionen Franken ausgewiesen. Die Schülerzahlen haben sich auf tieferem Niveau stabilisiert. (rs) **Seite 13**

AZ 7500 St. Moritz



20025

### Zu wenig Akzeptanz für Bündner Holz

**Holzwirtschaft** Graubünden hat Holz im Überfluss, kann diesen strategischen Vorteil aber nicht nutzen. Die Gesamtstrategie «Holz futuro 2022» hat zum Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Bündner Wald- und Holzwirtschaft zu verbessern und die Wertschöpfungskette zu steigern. Der Holzvorrat Graubündens beträgt 51 Millionen m<sup>3</sup>, rund 400 000 m<sup>3</sup> werden jährlich geerntet, aber nur gerade 20 000 m<sup>3</sup> auch hier weiterverarbeitet. In lokalen Endprodukten befinden sich gar nur bescheidene acht Prozent einheimisches Holz. Viel zu wenig gemäss den Autoren der Strategie. Bis 2022 soll dieser Anteil auf mindestens 15 Prozent erhöht werden. So zumindest lautet ein konkretes Ziel. Die einzelnen Partner der Holzbranche sollen zudem mehr und besser zusammenarbeiten. (jd) **Seite 3**

### Grosse Chance für die «Jung»-Autorin

**Literatur** Als «Schreibende» bezeichnet sich Romana Ganzoni aus Celerina – jedoch nicht als Schriftstellerin. Ihre Leidenschaft hat sie inzwischen zu ihrem Beruf gemacht. Trotzdem ist sie sehr bescheiden geblieben. Seit 2013 publiziert Ganzoni ihre Texte, dass sie Talent für dieses Handwerk hat, ist auf jeden Fall bewiesen. Ihr nach Klagenfurt eingereichter Text wurde nämlich für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert. Unter insgesamt vierzehn Teilnehmern wurde Ganzoni eingeladen, im Juli ihren Text in Klagenfurt der Jury vorzulesen. Bevor sie sich jedoch auf den Weg macht, geniesst sie ihre Ferien in Genua. Wie die Ex-Mittelschullehrerin und Mutter von drei Kindern überhaupt zu diesem Beruf gefunden hat, lesen Sie auf der **Seite 5**

### Ingün candidat nun es amo elet

**Circul Suot Tasna** Dals quatter candidats chi s'han miss a disposiziun per la tschernia i'l Grond cussagl i'l circul Suot Tasna nun ha ingün ragiunt la majorità absoluta. Duosch Fadri Felix (PLD) da Scuol ha fat cun 303 vuschs il meglder resultat. Il candidat independent, Andri Linsel da Sent, segua cun 266 vuschs. Reto Pedotti (PS) da Ftan ha ragiunt 166 vuschs. Urs Domenig (PPS) da Sent segua a la cua cun be 74 vuschs. Ils seguond scrutin ha lö als 6 lügl. Uossa vegnan las cartas darcheu masdadas da nouv e mincha parti definischa la nouva strategia. Eir il parti burgais democratic vaiva ouravant impromiss da tuornar eventualmaing illa cuorsa o da sustgnair ün candidat. Quant cuntaints cha'ls candidats sun cun lur vuschs e sch'els candideschun insomma pel seguond scrutin, sta scrit sün **pagina 7**

### Mehr Transparenz in der Verwaltung

**Graubünden** Bündnerinnen und Bündner erhalten in Zukunft leichter Einsicht in amtliche Dokumente. Als einer der letzten Kantone geht Graubünden vom Geheimhaltungsgrundsatz über zum Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung. Die Zustimmung zu einem entsprechenden SP-Fraktionsauftrag wurde am vergangenen Freitag ohne vorherige Diskussion im Grossen Rat mit 69:7 Stimmen gefasst. Der Paradigmenwechsel – noch im Oktober 2011 hatten sich Bündner Regierung und Parlament gegen mehr Transparenz in der Verwaltung gestraubt – bedeutet für die Einwohner, dass Dokumente in der kantonalen Verwaltung grundsätzlich öffentlich sind. Es sei denn, die Behörde habe einen guten Grund, Akten unter Verschluss zu halten. (sda)

## Illa magia da la musica

La scoula da musica ha visità il cumün da Lavin

**Sonda passada ha gnü lö a Lavin l'occurenza «Ün cumün resuna». Cun quist proget visitescha la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair minch'on ün oter cumün.**

Raduond 230 scolaras e scolars da l'Engiadina Bassa e Val Müstair s'han preschantats cun lur magisters sün quatter piazzas a Lavin ed in differentas fuormaziuns. La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair cun lur manader da gestiun Roberto Donchi han

manà ün davomezdi inter musica a Lavin. L'occurenza es statta ün grond success e las visitaduras ed ils visitaduors s'han pudü atschertar da la gronda lavur dals magisters e da l'abilità dals uffants. Ultra da dudir la musica vaivan ils visitaduors eir la pussibilità da mangiar e baiver e da star simplamaing da cumpagnia. Per la prüma jada s'ha preschantada eir üna gruppa da corns da chatscha d'uffants. Quella es gnüda fundada cun sustegn da la Società da promoziun da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair chi ramassa raps per realisar progets da musica dals uffants o sustgnair la promoziun musicala. (anr/bcs) **Pagina 6**



Üna fuormaziun cun uffants plü vegls ha preschantà cul dirigent Roberto Donchi ün ot nivel musical. fotografia: Benedict Stecher

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Silvaplana

**Bauausschreibung**

**Gesuchsteller/in und Grundeigentümer/in:** Lombardini Paolo Francesco, Via Baldassare Longhena 2A, 6900 Lugano; Maraffio Stefano, Via Nosedà 4a, 6977 Ruvigliana

**Planung:** Langus Project AG, Via Mulin 4, 7500 St. Moritz

**Projekt:** Umbau Wohnhaus, Abänderungsgesuch betr. Fenstervergrößerung und Neubau Balkon, Chesa Squigliat, Via dal Zardin 23, 7513 Silvaplana-Surlej

**Zone:** Wohnzone V (W5)

Es werden keine Profile gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

**Publikation und Auflage:** 17. Juni 2014 (20 Tage)

**Einsprache-End-Termin:** 7. Juli 2014 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:

- öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
- privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 17. Juni 2014

Für die Baubehörde:  
Gemeindevorstand Silvaplana  
176.795.836 sz

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Neubau Stützpunkt Feuerwehr St. Moritz, Via San Gian 51, Parz. 1552

**Zone:** Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, Gefahrenzone II

**Bauherr:** Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Clavuot Conradin, dipl. Arch ETH/SWB, Gäuggelistrasse 49, 7000 Chur

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 18. Juni 2014 bis und mit 8. Juli 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 8. Juli 2014

St. Moritz, 16. Juni 2014

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz  
176.795.841 sz

**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** 3. Projektänderung betr. Neubau Wohnhaus, Via dal Bagn 31, Parz. 302

**Zone:** Äussere Dorfzone

**Bauherr:** Otterbeck Rieck AG, Via dal Bagn 33, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Otterbeck Rieck AG, Via dal Bagn 33, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 18. Juni 2014 bis und mit 8. Juli 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 8. Juli 2014

St. Moritz, 16. Juni 2014

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz  
176.795.842 sz

**Tribüne von Regierungsrat Hansjörg Trachsel**

**Solidarität – welcher Wert zu welchem Preis?**

Ohne Solidarität gibt es kein menschenwürdiges Zusammenleben.



**Hansjörg Trachsel**

Der Soziologe Alfred Vierkandt (1867 – 1953) definierte Solidarität als «die Gesinnung einer Gemeinschaft mit starker innerer Verbundenheit» und «als das Zusammengehörigkeitsgefühl, das praktisch werden kann und soll». Sie äussert sich in gegenseitiger Unterstützung, sei dies im familiären Umfeld, im Freundeskreis oder generell in einer Gesellschaft. Sich solidarisch zeigen heisst füreinander einstehen, häufig ein Stärkerer für einen weniger Starken. Aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, ändert die Position der Stärke und damit auch die Richtung der Unterstützung.

Die Schweiz, und Graubünden als «Schweiz im Kleinen» leben eine fundierte Solidarität zwischen stärkeren und schwächeren Gebieten. Der allgemeine Wohlstand in unserem Land beruht nicht zuletzt auf dieser Solidarität. Nun gerät sie unter Druck, sowohl im Verhältnis der Kantone untereinander als auch innerkantonale. Dies zeigen die Diskussionen rund um

den neuen interkantonalen Finanzausgleich (NFA Bund-Kantone), insbesondere aber auch das Volks- und das Gemeindereferendum gegen den Beschluss des Grossen Rates vom 5. Dezember 2013 über die Reform des Finanzausgleichs im Kanton Graubünden (FA-Reform). Besonders Gemeinden aus dem Engadin wehren sich gegen eine Finanzausgleichsreform, die im Vergleich zur im Jahr 2010 äusserst knapp abgelehnten NFA-Reform eine dreimal geringere, viel moderatere Mehrbelastung des Oberengadins mit sich bringt. Die damalige Finanzausgleichsvorlage wurde übrigens in den meisten Oberengadiner Gemeinden gutgeheissen.

Ändert man den Blickwinkel, ändert wie erwähnt die Position der Stärke und damit auch die Richtung der Unterstützung. Der Kanton unterstützt immer wieder mit namhaften A-fonds-perdu-Beiträgen Veranstaltungen im Oberengadin oder für deren Durchführung notwendige Infrastrukturbauten. So zum Beispiel im Jahr 2013 den Bau der Skisprungschanzenanlage in St. Moritz (1,5 Mio. Franken), den Ausbau des Olympia Bobrunts St. Moritz-Celerina (420 000 Franken), im Jahr 2002 die FIS alpine Ski-WM St. Moritz 2003 mit 4 Millionen Franken, die Bildung der DMO Engadin St. Moritz im Jahr 2007

mit 1,8 Millionen Franken oder den Kauf des Flugplatzes Samedan für 1,35 Millionen Franken. Daneben flossen zahlreiche weitere Beiträge an diverse Gemeinden. Vor wenigen Tagen hat der Grosse Rat dem Verpflichtungskredit von brutto 5 Millionen Franken für die FIS alpine Ski-WM St. Moritz 2017 zugestimmt. Mittel, die dazu beitragen, dass das Engadin eine attraktive und wertschöpfungsintensive Tourismusregion bleibt und stark zur wirtschaftlichen Prosperität des Kantons Graubünden beitragen kann. Kernelement der FA-Reform ist zwar eine sogenannte Globalbilanz für jede einzelne Gemeinde, dennoch geht es um mehr als das Abwägen von Soll und Haben oder Plus und Minus. Die Volksabstimmung über die FA-Reform findet am 28. September 2014 statt. Bis dahin bleibt den Bündnerinnen und Bündnern genug Zeit, sich mit den Werten unserer Gemeinschaft zu befassen und dann ein zukunftsorientiertes Zeichen echter Solidarität zu setzen.

Regierungsrat Hansjörg Trachsel ist Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden.

Anmerkung der Redaktion: Die Kolumnisten haben für ihre Tribüne freie Themenwahl.

**Morgenforum mit «Rat im Rad»**

**Celerina** Der Hüter der Peidra Viva, Pfarrer Markus Schärer, hat für das Forum vom Mittwoch dieser Woche eine Therapeutin verpflichten können, die er während seiner Ausbildung kennen lernte, Renata Jenny. Seit 14 Jahren arbeitet sie in Bern, vielfach auch mit Schulmedizinern zusammen.

Weil es in ihrem Vortrag öfters um Praktiken ging, die bei den so genannten Schamanen auf uralte Traditionen zurückgehen, um die Bedeutung des Kreises und auch der kreisförmigen Anordnung von Menschen, stellte sie zu Beginn die schlichte Frage: «Wann sind Sie in einem Kreis gesessen und welches Gefühl hatten Sie dabei?» Tatsächlich schafft solches Nebeneinander, bei dem alle einander gleichgestellt sind, nahe Beziehung und Wohlwollen.

Der Kreis, mit den vier Himmelsrichtungen, in die er aufgeteilt wird, führt auch zu Orientierung. Aus den Spuren, welche die Neandertaler hinterlassen haben, geht hervor, dass sie von einem im Boden eingeschlagenen Pfahl die Richtungen ablesen. Tatsächlich war der Mensch von Anfang an auf die Grössen Zeit und Ort angewiesen.

Besonders die Psychologie von Karl G. Jung hat die vier Richtungen weiter interpretiert. Kurz gesagt: Der Norden steht für Ordnung und Verstehen. Der Süden hat mit unseren Emotionen, auch mit Angst und Schrecken zu tun. Im Westen stecken die tief schürfenden Fragen nach dem Warum? Im Osten ist das Leben, auch mit seinen Krankheiten, endlich mit dem Tod zu sehen.

Auch die drei Lebensalter Kindheit, Erwachsensein und Alter können im

besonderen Sinn diesen Schemen zugeordnet werden.

Schon etwas überraschend war das längere, schwingende Trommelspiel, das den mit geschlossenen Augen hörenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu speziellen Gefühlen und sogar Einfällen führen sollte.

Renata Jenny erzählte dazu ein eigenes Erlebnis. Ganz bewusst hatte sie in Nepal an einem abgelegenen Ort eine altertümliche Schamanen-Gruppe (die Schamanen sind sozusagen die Geistlichen an solchen Orten) und die erlebte Ersten, dass sie sich zuerst lange Zeit zurückhalten, und erst wenn es die Not erfordert ihre herkömmlichen Praktiken anwenden, was allerdings auch in ihrer Situation in überraschender Weise geholfen hat.

Gion Gaudenz

**Markt-Tipp**

**Opern-Festspiele Verona**

TRAVEL-TOURS AG St. Moritz führt vom 24. bis 25. August (Sonntag bis Montag) exklusiv eine Busreise ab dem Engadin zu den Opern-Festspielen Verona. Auf der grössten Opernbühne der Welt, im besterhaltenen Amphitheater der Antike, ist der Besuch der Oper Aida von Giuseppe Verdi vorgesehen. Es agieren bis zu 2000 Mitwirkende, gewaltige Chöre singen. Erstklassig besetzte Solistenparts und eine phantastische Ambiance machen die Arena zum einmaligen Erlebnis. Beschränkte Anzahl nummerierte Stufenplätze centrale. Übernachtung wird im \*\*\*-Hotel Leopardi Verona.

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

**Mehr Transparenz in der Verwaltung**

**Graubünden** Bündnerinnen und Bündner erhalten in Zukunft leichter Einsicht in amtliche Dokumente. Als einer der letzten Kantone geht Graubünden vom Geheimhaltungsgrundsatz über zum Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung. Die Zustimmung zu einem entsprechenden SP-Fraktionsauftrag wurde am vergangenen Freitag ohne vorherige Diskussion im Grossen Rat mit 69:7 Stimmen gefasst.

Der Paradigmenwechsel – noch im Oktober 2011 hatten sich Bündner Regierung und Parlament gegen mehr Transparenz in der Verwaltung gesträubt – bedeutet für die Einwohner, dass Dokumente in der kantonalen Verwaltung grundsätzlich öffentlich sind. Es sei denn, die Behörde habe einen guten Grund, Akten unter Verschluss zu halten. (sda)

**Das Bündner Origen Festival Cultural hat in den vergangenen Jahren Landschaftsräume bespielt und Theaterprojekte unter extremen klimatischen Bedingungen realisiert. Nun sind zwei Bildbände erschienen, die das Ringen mit der Natur dokumentieren.**

Der Bildband «Murmara» beschreibt das Sintflut-Drama am ewz-Staudamm von Marmorera. Der «König im Schnee» erzählt von Kaiser Karls legendärer Reise durch die Bündner Berge – und spielt in der winterlichen Seenlandschaft des Oberengadins.

Benjamin Hofers Fotoband erinnert an Marmorera, jenem verschwundenen Dorf, das einst in der weiten Talebene zwischen Sur und Bivio lag. Das Buch spricht von Jahreszeiten, die über den Staudamm hinwegziehen, als wäre

**Theaterprojekte fotografisch festgehalten**

Das Bündner Origen Festival präsentiert zwei Bildbände

er Teil der Natur, die ihn umgibt. Das Buch zeigt das Innenleben des gewaltigen Erdwalls, der von unzähligen Kanälen und Stollen durchzogen ist. Es berichtet von den Menschen, die im Untergrund arbeiten, von Revisionen und gefluteten Gängen im Bauch des Erdwalls. Der Band erzählt von der Theaterinstallation, die auf dem Staudamm entsteht – und vergeht, mit der selbstverständlichen Flüchtigkeit des Theaters, das nur in Erinnerungen weiterlebt. Ein melancholischer Bildband über das Werden und Vergehen menschlicher Interventionen, über die morbide Schönheit eines Kunstbaus, schliesslich über die ungebändigte Kraft der Natur, die alles heimholt, überformt, zu neuem Leben erweckt.

Zusammen mit dem Band «Murmara» erscheint ein zweites Buch, das gegensätzlicher nicht sein könnte. Der Bildband «Der König im Schnee» dokumentiert ein anderes spektakuläres Freilichtprojekt. Im März und April wurde in der weiten Seenlandschaft von Silvaplana im Oberengadin ein

neues Tanztheater inszeniert, das die legendäre Reise Karls des Grossen über die Bündner Berge dokumentiert. Der junge König gerät in einen Schneesturm und fürchtet um sein Leben. In seinen Fieberträumen erscheinen ihm längst verstorbene Figuren und zwingen ihn zur Rast – angesiedelt in der erforrenen Landschaft der spätwinterlichen Bergwelt. Entstanden ist eine ganze Reihe atemberaubender Bilder, die von der Errichtung des Goldpalastes auf einem Schneekissen, von den eisig kalten Probenarbeiten in später Nacht, von den Aufführungen im Schneetreiben berichten. – Ein Beitrag zum 1200. Todestag von Kaiser Karl dem Grossen.

Das Origen Festival Cultural realisiert eine Buchreihe zu aussergewöhnlichen Bühnenprojekten. Den Anfang machte das Projekt «Regina da Saba»: ein Fotoband über die Produktion der «Regina da Saba» auf dem Julierpass, die 2010 uraufgeführt wurde. Das Buch war in kurzer Zeit ausverkauft. Im Mai 2014 erscheint die zweite Auflage. Der Nach-

folgebild «Diari d'Origen» erschien 2012 und porträtierte das Ausnahmejahr zum Thema «Babylon» – eng verwoben mit dem Bergdorf Riom. Die einzelnen Bände sind keine Jahrbücher, sondern erscheinen projektbezogen. Die Inhalte können breit gefächert sein. (pd/ep)

Die Bildbände sind im Buchhandel oder unter info@origen erhältlich.

**Für Adressänderungen und Umleitungen**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
www.engadinerpost.ch

# Ausführungsbestimmungen bis Ende Jahr bereit

Silvaplaner Arbeitsgruppe befasst sich mit den Details zur Zweitwohnungssteuer

**Nach wie vor ist der Widerstand gegen die Silvaplaner Zweitwohnungssteuer nicht ganz verebht. Aber jetzt geht's an die Umsetzung, eine Arbeitsgruppe muss ans Werk.**

STEPHAN KIENER

Nach dem Bundesgerichtsurteil, in dem die Rechtmässigkeit der Zweitwohnungssteuer in Silvaplana abgesegnet wurde, ist der Widerstand gegen die Lenkungsabgabe noch nicht abgeflaut. Andere Tourismusgemeinden in der Schweiz haben ebenfalls damit begonnen, die Zweitwohnungsbesitzer stärker zur Kasse zu bitten, allerdings mit anderen Instrumentarien. In den meisten dieser Orte ist inzwischen die anfängliche Opposition verebht. «Das wird auch in Silvaplana so sein. Wir leben in einem Rechtsstaat und haben Urteile des höchsten Gerichtes zu akzeptieren», sagte Christian Laesser, Professor für Tourismus und Dienstleistungsmanagement an der Universität St. Gallen, in einem Interview mit dem «Tages Anzeiger».

## Die Boykott-Drohungen

Nicht kommentieren will Silvaplana Gemeindepräsidentin Claudia Troncana die in Leserbriefen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» öffentlich geäusserten Boykott-Drohungen gegen das einheimische Gewerbe. Bereits vor vier Jahren nach Annahme des Gesetzes durch die Gemeindeversammlung wurden solche Drohungen platziert, um die Gemeindebehörden unter Druck zu



Die Silvaplaner Lenkungsabgabe ist im März vom Bundesgericht abgesegnet worden, nun werden unter Mithilfe von Zweitwohnungsbesitzern die Ausführungsbestimmungen verarbeitet. Archivfoto Stephan Kiener

setzen und die Steuer auf touristisch unbewirtschafteten Zweitwohnungen zu Fall zu bringen. Korrekten Widerstand gegen das Gesetz leisteten andererseits rund 10 Prozent der rund 1600 steuerpflichtigen Silvaplaner Zweitwohnungsseigentümer.

## Mit Zweitwohnungsbesitzern

Umgesetzt wird das Gesetz dann, wenn die Ausführungsbestimmungen vor-

liegen. Darin wird der Ablauf bei der Erhebung der Steuer geregelt, d.h. die Details. Beispielsweise für wie viele Tage effektiv der Bewirtschaftungszwang besteht, wann die Rechnungsstellung erfolgt, welche Regelung gilt wenn mitten im Jahr sich jemand entschliesst, nun doch seine Wohnung zu vermieten, oder lieber zu bezahlen, usw. Diese Ausführungsbestimmungen sollen durch eine Arbeitsgruppe ausgear-

beitet werden. «Ihr gehören Gemeindevertreter und Zweitwohnungsbesitzer an», sagt Claudia Troncana auf Anfrage. Die Bestimmungen müssen bis Ende Jahr bereit sein, damit das Gesetz spätestens per 1. Januar 2015 in Kraft treten kann. Eine rückwirkende Einsetzung auf 2013 und 2014 wird kaum in Frage kommen, definitiv entscheiden wird jedoch die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2014.

## Die Rechnung 2013 und eine Ersatzwahl

Die Gemeindeversammlung Silvaplana wird sich am 25. Juni mit weiteren Traktanden zu befassen haben, so mit einer Ersatzwahl in den Gemeindevorstand und der Jahresrechnung 2013.

Das bisherige Gemeindevorstandsmittglied Elena Wyss hat aus privaten Gründen demissioniert. Innert Frist sind drei Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang bei der Gemeinde eingegangen: Urs Reich, Thomas Schmid und Fabrizio Visinoni. Im ersten Wahlgang, in dem das absolute Mehr gilt, darf gewählt werden, wer bis 14 Tage vor der Versammlung vorgeschlagen worden ist. Für weitere Wahlgänge, in denen das relative Mehr gilt, können Kandidaten aus der Versammlung gewählt werden, sofern deren Einverständnis vorliegt.

Erneut gut ausgefallen ist die Jahresrechnung: 2013 wurden in der laufenden Rechnung Erträge von 19,829 Mio. Franken erwirtschaftet, der Cashflow betrug 3,461 Mio. Franken. Nach ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen verblieb unter dem Strich für das letzte Jahr ein Ertragsüberschuss von 109773 Franken. Die Gesamteinnahmen lagen deutlich über dem Budget (17,093 Mio.). Das gute Ergebnis sei aufgrund von Mehreinnahmen und Sparanstrengungen möglich geworden, hält Präsidentin Claudia Troncana gegenüber der EP fest.

Der Gemeindevorstand wird den Stimmberechtigten an der Versammlung zudem die Vorstandsziele bis 2016 erläutern. (skr)

# Sägereien sind das fehlende Glied in der Holzkette

Trotzdem ist die Gesamtstrategie «Holz futuro 2022» für die Bündner Wald- und Holzwirtschaft auf Kurs

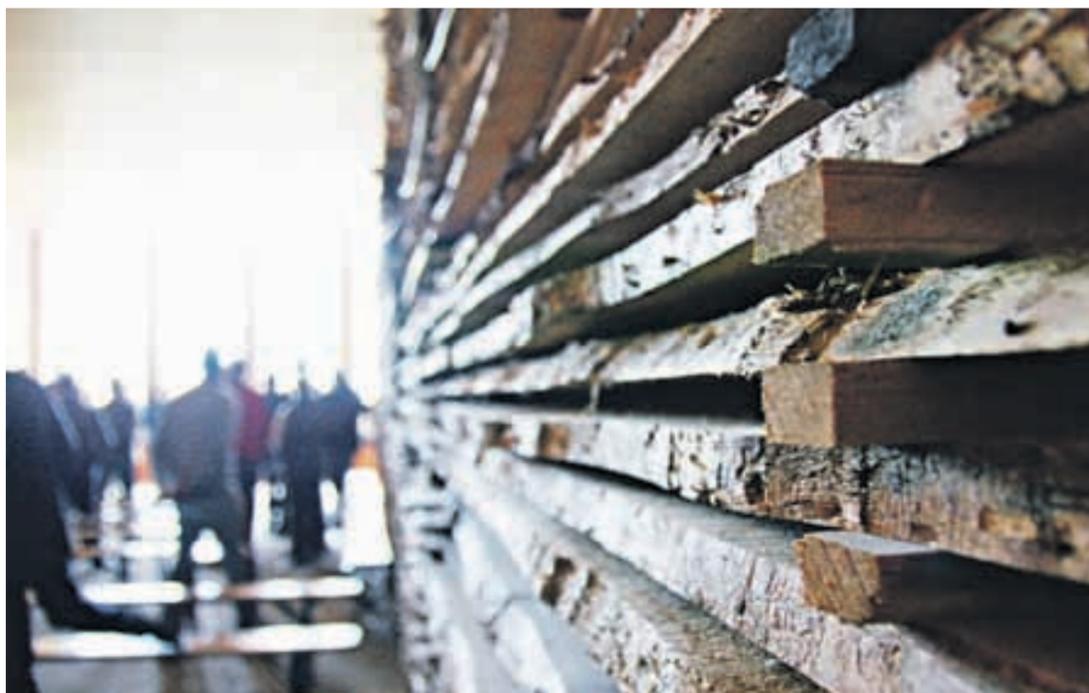
**Graubünden hat Holz im Überfluss. Das ist die gute Nachricht. Schlecht ist aber, dass dieses Holz nur marginal im Kanton selbst verarbeitet wird. Es fehlen die Sägereien.**

JON DUSCHLETTA

Im Jahre 2002 schuf «Holz futuro 2002» die Basis für eine umfassende Strategie der Bündner Wald- und Holzwirtschaft. Das Ziel hiess damals, konkrete Wege zur Mehrnutzung von einheimischem Holz aufzuzeigen und zusätzliche Wertschöpfung innerhalb der Holzkette Graubündens zu generieren. Zehn Jahre später folgt mit dem Strategiepapier «Holz futuro 2022» der zweite Teil und damit die angepasste Fortsetzung der damals formulierten Ziele. Themen wie die Mehrnutzung des einheimischen Rohstoffes und die Wertschöpfungskette wurden im Massnahmenkatalog der neuen Strategie übernommen. Hinzugekommen ist die Herkulesaufgabe, nämlich die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Holzbranche zu verbessern.

## «Mehrheitlich auf Kurs»

Zwei Jahre nach der Veröffentlichung von «Holz futuro 2022» hat deren Steuerungsgruppe, bestehend aus dem Vorstand von Graubünden Holz sowie Vertretern vom Amt für Wirtschaft und Tourismus, vom Amt für Wald und Naturgefahren und dem Regionalverband Nordbünden, eine Standortbestimmung durchgeführt. Laut Michael Gabathuler, Geschäftsführer von Grau-



Die zwei Hauptfaktoren zur Umsetzung der Strategie «Holz futuro 2022» sind und bleiben der Rohstoff Holz und als entscheidende Kraft, der Mensch. Foto: Jon Duschletta

bünden Holz und Mitverfasser des Strategiepapiers, seien dabei die drei in der Strategie definierten Massnahmenpakete sowie einzelne Projekte daraus einer Erhebung unterzogen worden. «Wir sind mehrheitlich auf Kurs», fasst Gabathuler die Standortbestimmung zusammen.

Die drei Massnahmenpakete der Strategie «Holz futuro 2022» lauten: Bessere Rahmenbedingungen schaffen, Innovation und Kooperation fördern sowie Öffentlichkeitsarbeit betreiben und Markttransparenz schaffen. Letzteres nennt Michael Gabathuler das «Grund-

rauschen» und definiert es als eine der Hauptaufgaben der Strategie. Auftritte an der letztjährigen Bündner Herbstmesse, der Gehla in Chur, und im kommenden Juli anlässlich des 29. Eidgenössischen Jodlerfestes in Davos bilden die Basis der Öffentlichkeitsarbeit.

## Langsamer Strukturwandel

Erwartungsgemäss auch die Resultate der Innovations- und Kooperationsförderung: Diverse Veranstaltungsreihen wie «Top-Holz» und vor allem die Zusammenarbeit mit dem Wissenspartner der Holzbranche, der Höheren Fach-

schule Südostschweiz IbW, würden laut Gabathuler positive Effekte erkennen lassen.

Hingegen hinkt das Massnahmenpaket mit dem Ziel besserer Rahmenbedingungen noch hinter den Erwartungen zurück. Vorab würde sich die Eigentumsstruktur der Waldwirtschaft nur langsam verändern. «Der Wandel mit den neuen Gemeinde- und Waldstrukturen ergibt sich aus politischen Fusionen und geht nur zögerlich voran», sagt Gabathuler. Eines der Standbeine besserer Rahmenbedingungen ist der vom Amt für Wald und Naturgefahren

veröffentlichte «Bericht Rundholzmarkt». Dieser Bericht definierte 2012 hauptsächlich die Belieferung der ehemaligen Grosssägerei in Domat/Ems mit einheimischem Rundholz. Weil die Sägerei inzwischen Schiffbruch erlitten hat, ist der Bericht, in den Worten von Gabathuler, «auf Eis gelegt worden.» Aktiv ist hingegen Heinrich Mannhart aus Bonaduz. Er arbeitet neu als Betriebsberater für das Amt für Wald und Naturgefahren und berät im Rahmen von «Holz futuro 2022» Forstbetriebe im ganzen Kanton.

## Knackpunkt Holzeinschnitt

Laut Michael Gabathuler werden aus den Bündner Wäldern jährlich rund 400000 m<sup>3</sup> Holz geerntet. Lediglich 20000 m<sup>3</sup> davon aber in lokalen Sägereibetrieben weiterverarbeitet. «Hier fehlt ganz eindeutig ein Glied in der Holzkette», sagt Gabathuler. Nach dem Wegfall der Grosssägerei in Domat/Ems sei der Industriesektor weggefallen und die Verarbeitung grosser Rohstoffmassen deshalb auch nicht mehr möglich. Das Hauptziel besteht laut Gabathuler darin, «die Lücke im Holzeinschnitt so gut wie möglich zu füllen». Möglich sein wird dies allerdings nur durch regionale Lösungen mit hochwertiger Produktpalette, ist sich Gabathuler sicher: «Eigentlich müsste jede Region im Kanton über eine Spezialitätensägerei wie jene von S-chanf verfügen.» In S-chanf werden jährlich rund 3000 m<sup>3</sup> einheimisches Holz eingeschnitten, rund 100 m<sup>3</sup> davon als eigentliche Spezialität, dem sogenannten Mondholz.

Das Strategiepapier «Holz futuro 2022» kann bei Graubünden Holz in gedruckter oder digitaler Form bezogen werden: Telefon 081 300 22 30 oder info@graubundenholz.ch

Sparhaus  
**Schnäppchen-Markt**  
 www.super-schnäppchen.ch

Tel. 079 470 46 76

**NUR 4 TAGE**  
**FRONLEICHNAM OFFEN**

**STADTHALLE CHUR**  
 Weststrasse 5  
 079 470 46 76

Mittwoch <b>18.</b> Juni	Donnerstag Fronleichnam <b>19.</b> Juni	Freitag <b>20.</b> Juni	Samstag <b>21.</b> Juni
--------------------------------	--	-------------------------------	-------------------------------

Öffnungszeiten: Mi – Fr 09.00–18.30 Uhr durchg. Sa 09.00–16.00 Uhr durchg.

**KEIN RAMSCHVERKAUF! Über 3'000 versch. Artikel**  
 Werkzeug, Glas, Haushalt, Spiele, Deco, Bett- und Frottéewäsche, Basteln, Parfüm, Kosmetik, Keramik, Kleider etc.

**GROSSER LIQUIDATIONS UND RAMPENVERKAUF**

<b>Tisch Aktion</b> Fr. 79.–	<b>Stuhl Aktion</b> Fr. 49.–	<b>Reise-Koffer (Stk.)</b> ab Fr. 19.90	<b>Diverse Bettwäsche Garnituren</b> Microfaser, Seersucker + Satin, BW 160x210 + 200x210 65x100 2x65x65 statt bis Fr. 99.– ab Fr. 19.90
---------------------------------	---------------------------------	--	--

**RIESEN-AUSWAHL AN HAUSTIERBEDARF LIQUIDATION 50-70% REDUZIERT**

**Gesucht in Pontresina**  
**4-Zimmer-Wohnung**  
 Auf Ende September, anfangs Oktober sonnige, heimelige, kleine Wohnung längerfristig von Einheimischen gesucht. Balkon oder Garten wären der Hit!  
 Telefon 079 426 77 61 morgens oder Telefon 081 852 34 69  
 012.267.276

Zu verkaufen in **Silvaplana**  
**2-Zimmer-Wohnung**  
 Baujahr 1970, ca. 70 m<sup>2</sup>, Balkon West, Verkehrswert CHF 595 000.–, Garage vorhanden, Inventar muss übernommen werden. Div. Renovationsarbeiten pendent.  
 Eilofferten an Chiffre F 176-795837, an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg  
 176.795.837

**La Punt Chamues-ch**  
**1½-Zi-Whg.**  
 Info: gxhu.miralago.ch  
 Tel. 081 854 12 00  
 176.795.824

**St. Moritz-Bad:** Zu vermieten per 1. Juli oder nach Vereinbarung neuwertiges

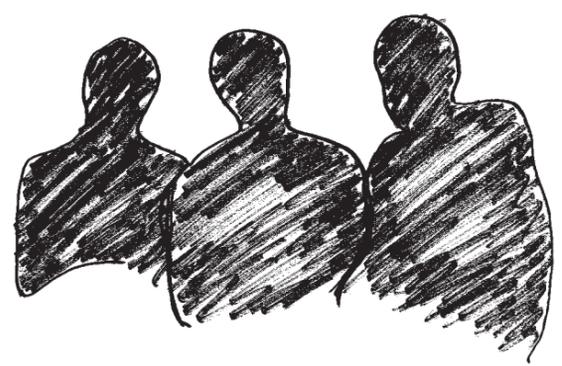
**1-Zimmer-Studio**  
 mit Aussenabstellplatz.  
 Miete inkl. NK Fr. 1000.–.  
 Kontakt: Telefon 079 631 89 14  
 012.267.146

In **Zernez** zu vermieten ab 1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung  
**schöne, sonnige**

**4½-Zimmer-Wohnung**  
 Besichtigung und Preis auf Anfrage:  
 Bice Godly, Clüs 31A, 7530 Zernez,  
 Tel. 081 856 13 07  
 012.267227

**Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss**

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbilderin; Yanik Müller, Lehrling

**Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.**

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 236.– (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.–).  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

**Publicitas AG St. Moritz**  
 Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad** schöne  
**2-Zimmer-Wohnung**  
 Balkon, Estrich, Parkplatz.  
 Per 1. September oder nach Vereinbarung. Nur Dauermieter.  
 MZ 1600.– inkl. NK.  
 Tel. 078 916 45 46, abends  
 176.795.844

Zu mieten gesucht in **St. Moritz** oder näherer Umgebung  
**1½- bis 2½-Zi.-Wohnung**  
 Mietpreis bis max. Fr. 1000.–.  
 Angebote bitte unter  
 Telefon 079 357 68 02

**Für Adress-änderungen und Umleitungen:**

Tel. 081 837 90 80 oder  
 Tel. 081 861 01 31,  
 abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA

**Für Drucksachen:**  
 Gammeter Druck, St. Moritz  
 Telefon 081 837 90 90

# Mehr Gesundheit

In der Schweiz werden jährlich über 1 Mia. Medikamentenzettel gedruckt.



www.printed-in-switzerland.com



Für Kommunikation, die wirkt.

**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA



# Suche im Keller nach dem schönen Koffer

Romana Ganzoni auf dem Weg zu einem der bedeutendsten deutschsprachigen Literaturwettbewerbe

**Romana Ganzoni wurde zum diesjährigen Ingeborg-Bachmann-Preis vom 2. bis 6. Juli nach Klagenfurt eingeladen. Die Autorin aus Celerina widmet sich erst seit zwei Jahren ausschliesslich dem Schreiben.**

SABRINA VON ELTEN

Ein grosses, altes, herrschaftliches Haus in Celerina direkt am Inn. Es ist ein herrlicher Tag. Romana Ganzoni öffnet die alte Holztür, auch ein Vizsla erscheint zur Begrüssung. Im dritten Stockwerk des Hauses liegt das Allerheiligste einer Schriftstellerin, das Schreibzimmer. Durch eine niedrige Türe betritt man den nahezu quadratischen holzgetäfelten Raum, der voller Bücher ist. Die zwei Fenster zum Inn, vor dem einen der Schreibtisch mit dem Mac, vor dem anderen ein senfgelbes Sofa. Das Haus Ganzonis hat die Familie ihres Mannes, Ganzoni, im Jahr 1822 erbaut. Wie viele Engadiner waren die Ganzonis als «randulins» nach Italien ausgewandert, in der Engadiner Heimat traf sich jeweils die ganze Familie.

## Wie wird man Schriftstellerin?

In der Biografie auf der Website von Romana Ganzoni liest man, dass Chaspar



Romana Ganzoni in ihrem Schreibzimmer. Anfangs Juli liest sie in Klagenfurt.

Foto: Sabrina von Elten

Sarott Romana Ganzoni, damals noch Romana Flutsch, das Schreiben beigebracht hat. Das war in der Primarschule. Und er vermittelte ihr nicht nur das Schreiben, sondern auch das Nachdenken über literarische Texte. Sarott hatte die Fabeln des Aesop auf Romanisch übersetzt und die Schülerin gefragt, ob sie lieber die Figur der lauten Grille oder die der stillen, arbeitssamen Ameisen in der Fabel verkörpern würde. Ganzoni bevorzugte die Grille. Die Grille ist im griechischen Ursprung-

stext eine Zikade und für Romana Ganzoni so etwas wie ein Symbol für sie selbst, lange war sie stumm verborgen, dann kam sie raus und sang. Romana Ganzoni, 1967 in Scuol geboren und aufgewachsen, hat Deutsch und Geschichte in Zürich studiert und unterrichtete dort am Gymnasium, danach ging sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn für ein Jahr nach London. Anschliessend unterrichtete sie an den drei Mittelschulen im Engadin. 20 Jahre war sie im Schuldienst, ihre drei Kinder sind inzwischen Teenager. Dann entschied sie sich dazu, ihre Leiden-

schaft zum Beruf zu machen, das war Mitte 2012. «Ab 2013 habe ich publiziert. Ich habe Zeit gebraucht, um mich auf die neue Existenz einzustellen», erklärt sie.

## Refugium in Genua

Bevor Romana Ganzoni ihre Koffer für Klagenfurt packt, wird sie noch eine Woche nach Genua reisen zum Schreiben. «Das Licht, die wunderbaren Farben, der Hafen, die pulsierende Stadt am Berg mit den engen schmutzigen Gassen – da kann alles passieren, Zivilisiertes, Brutales. Genua macht mich ra-

dikal», sagt Ganzoni. Es ist diese Radikalität, die sie als Inspiration für ihre Geschichten braucht. Sie bezeichnet ihre Arbeitsweise als eruptiv, denn plötzlich fliesst es aus ihr heraus, dann vergisst sie das Essen und das Trinken. «Ich würde mir den Titel Schriftstellerin nach so kurzer Zeit nicht anmassen, das sagen vielleicht andere über mich. Ich bin Schreibende», erklärt Ganzoni.

## Der Ingeborg-Bachmann-Preis

Klagenfurt bedeutet für Romana Ganzoni, mit vielen Menschen zusammenzukommen, für die das Schreiben ebenso wichtig ist wie für sie selbst sowie viele Gespräche führen zu können.

«Die Nominierung für Klagenfurt ist für mich etwas sehr Beglückendes, ein Eintrittsticket in die Welt der Schreibenden.» Für den Ingeborg-Bachmann-Preis hat sich Romana Ganzoni mit einem 21000 Zeichen langen unveröffentlichten Text beworben. Sie wurde als eine von zwei Schweizer Autoren unter insgesamt 14 Teilnehmern ausgewählt, ihren Text Anfang Juli einer Jury vorzulesen. Der Wettbewerb wird über 3 Sat live im Fernsehen übertragen. Die Wiener Literaturzeitung «Volltext» bat sie zur Veröffentlichung im Vorfeld des Wettbewerbes um einen poetologischen biografischen Beitrag, um die teilnehmenden Autoren dem Publikum vorstellen zu können: Romana Ganzoni sendete einen Text mit dem Titel «Zikadenherz» ein.

## Die Einmaligkeit bewahren

Pro Lej da Segl befasste sich mit Projekten

**In einer intensiv genutzten Region wie dem Oberengadin gibt es naturgemäss verschiedene Nutzungsinteressen. Der Vorstand der Pro Lej da Segl befasste sich mit Vorhaben in der Region.**

Isola: Isola liegt in einer Erhaltungszone, d.h. die Gebäude sollen erhalten werden. Ein Drittel der Gebäude von Isola wurden seit jeher als Wohnhäuser benutzt. Die übrigen zwei Drittel sind Ställe, davon ist über die Hälfte entsprechend dem Baugesetz zu Wohnzwecken umgenutzt. Heute gelangt das anfallende Schmutzwasser ohne Reinigung in den Silsersee. Die PLS erachtet es daher als sinnvoll, durch eine unterirdische Kleinkläranlage die Abwasser von Isola zeitgemäss zu entsorgen. Gegen die Baubewilligung eines Stallneubaus hat die PLS fristgerecht Einsprache erhoben.

Engadin Swimrun: Eine schwedische Eventagentur plant einen jährlich wiederkehrenden Event im Oberengadin mit total 40 km Laufstrecken ausschliesslich auf Wanderwegen und etwa 6,5 km Schwimmstrecken. Vor Ort plant Silvaplana Tourismus den Anlass. Vom ursprünglichen Projekt wurden fast alle Bergseen gestrichen (Lej Nair, Hahnensee, Lej da la Tscheppa). In den Tälern müssen Ein- und Ausstieg genau definiert werden und die Streckenführung sei zusammen mit der Vogelwarte Sempach bezüglich Brutgebiete festzulegen und zu überwachen, heisst es in einer Mitteilung der PLS.

Fährdienst St.Moritzersee: Ein privates italienisches Unternehmen plant einen Linienfährdienst mit Fahrplan auf dem St.Moritzersee. Das Ein- und Ausschiffen soll ohne bauliche Eingriffe am Ufer wie Landungsstege erfolgen. Für Boote mit zehn Sitzplätzen und mehr braucht es eine Konzession des Bundesamts für Verkehr, für kleine Boote eine kantonale Bewilligung. Diese Bewilligungen fehlten in den Unter-

lagen, hält die PLS fest. Nur aus diesen Bewilligungen sei ersichtlich, welche Auflagen bezüglich Uferanlagen, Ausrüstung und Sicherheit zu erwarten sind.

Renaturierung Silser Schwemmebene: Die erste Etappe der Renaturierung ist gemäss PLS erfolgreich verlaufen. Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sils und der Vogelwarte Sempach sei das Seeufer beim Beachclub ökologisch stark aufgewertet worden. Wanderer könnten nun Fauna und Flora beobachten, ohne zu stören. Bereits würden seltene Vögel wie der Flussregenpfeifer und – erstmals in der Schweiz – die Zitronenstelze brüten.

Vernehmlassung Verordnung BLN: Die Verordnung über das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (VBLN) wird revidiert bzw. ergänzt. Das Perimetergebiet der PLS liegt vollumfänglich im BLN-Objekt 1908 Oberengadiner Seenlandschaft und Berninagruppe. Im Rahmen der Vernehmlassung hat die PLS eine Stellungnahme zum Entwurf der neuen Verordnung und zu den Beschreibungen des BLN-Objekts 1908 Bundesrätin Leuthard zu kommen lassen. Die natürliche Dynamik der Landschaft, namentlich der Gewässer, sei nicht nur zuzulassen, sondern wenn möglich zu fördern.

Bei den Beschreibungen wird die Begründung der nationalen Bedeutung ergänzt, z.B. mit dem höchstgelegenen Laichgewässer Europas für Äschen bei Sils, die höchstgelegenen Brutplätze für den Flussregenpfeifer in Isola, die höchstgelegenen Überwinterungsplätze Europas für die Nordfledermaus bei Bernina Häuser, das Vorkommen der ältesten Arven Europas in Muottas da Schlarigna, die höchstgelegenen Ackerterrassen bei Silvaplana u.a.

Neben den statischen Beschreibungen sollten auch Gefährdungs- und Entwicklungspotenziale angesprochen werden. Insbesondere hofft die Pro Lej da Segl, dass auf eine Anpassung des Perimetergebiets verzichtet wird. (pd/ep)

## Leichte Touren – speziell für Kinder

Neuer Familienwanderführer im Verlag «Edition Lan»

**34 Halbtagestouren im Engadin stellen Ronald Gohl und Yannik Kobelt in ihrem neuen Wanderführer «Engadin. Nachmittags-Ausflüge» vor.**

MARIE-CLAIRE JUR

Es gibt bereits viele Wanderführer fürs Engadin. Trotzdem kommt hier und da ein neuer auf den Markt. Das war unlängst der Fall, als die Edition Lan innerhalb ihrer Serie «Nachmittags-Ausflüge» einen Band mit 34 Halbtagestouren herausgab. Es handelt sich um den siebten Band einer Reihe, die sich früher schon mit Wandergängen wie der Ostschweiz, Basel oder dem Tessin befasste.

Das Gros der Ausflüge, welche die Autoren Ronald Gohl und Yannik Kobelt vorstellen, betrifft das Oberengadin. Es handelt sich zumeist um leichtere Touren mit geringen Höhenunterschieden, die sich für Familien eignen respektive als Spaziergang geplant werden können. Vom oberen Talende in Maloja bis nach Zernez werden «Klassiker» für die Sommersaison präsentiert: Eine Wanderung zum Heididorf Grevasalvas, Ausflüge zu den Picknick- und Badesseen Lej Nair und Lej Marsch, ein Gang durchs Märlital Val Bever... Nur schon diese Beispiele zeigen auf: Die Autoren haben bei ihrer Auswahl speziell die In-

## Veranstaltung

### Klavierrezital mit Polina Ushakova

**Sils** Die 23-jährige Pianistin Polina Ushakova stammt aus Russland. Sehr früh gewann sie zahlreiche Musikwettbewerbe. 2009 kam sie in die Hochschule für Musik in Basel und besuchte Meisterkurse bei bekannten Pianisten und die von Adrian Oetiker geleitete Akademie.

Morgen Mittwoch gibt Polina Ushakova um 17.30 Uhr in der Offenen Kirche in Sils-Maria ein Rezital mit einem Variationenwerk von Ludwig van Beethoven, dem Carneval von Robert Schumann und dem Andante maestoso aus dem Nussknacker von Piotr I. Tschaikowski. (gf)

Oberengadiner Seen:  
Chantarella 2 h 15 min  
– Suvretta – St. Moritz

**St. Moritzer Villentour**

Wie wohnen Milliardäre? Diese Frage kann man sich entweder in der Regenbogenpresse beantworten lassen – oder man unternimmt eine Rundwanderung in St. Moritz und blickt den Reichsten der Reichen direkt ins Wohnzimmer oder in die Vorgärten. Keine Mauer, keine Security, genauso als wären es Menschen wie wir ... Das ist wohl nur in der heiligen Welt des St. Moritzer Jetssets möglich.

Blick in den neuen Ausflugsführer der Autoren Ronald Gohl und Yannik Kobelt.

teressen von Kindern berücksichtigt und darauf geschaut, dass sie auch spielerisch was dazu lernen können. So gibt es jeweils neben einem kurzen Routenbeschrieb auch einschlägige Zusatzinfos wie zum UNESCO-Weltkulturerbe Albulabahn, zu den Steinböcken im Nationalpark, zum Repower-Ökostrom-

pfad am Berninapass. Der Führer enthält auch Touren, die man in anderen Führern nicht findet: Beispielsweise die St. Moritzer Villentour (durchs Quartier Suvretta) oder einen rollstuhlgängigen Tripp ins Val Morteratsch (mit RhB-Fahrt). Jede Wanderung wird auf vier Seiten mit knappen Textpartien und etlichen Fotos (teils auch Übersichtskarten) beschrieben. Zusätzlich werden Übernachtungs- und Einkehrtipps gegeben. Das broschiierte Buch passt aufgrund seines Formats (überlanges Taschenbuchformat) und seiner 144 Seiten in jeden Rucksack. Nützlich ist es für alle diejenigen Leser, welche das Engadin nicht schon aus dem Effeff kennen. Man wünscht den Autoren aber, dass sie bei einer etwaigen Überarbeitung den Text gründlich lektorierten und korrigierten.

ISBN 978-3-906691-76-3

# Musica sün quatter plazzas a Lavin

Ün'occurenza da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair

**Ün cumün resuna es dvantà tradiziun e Lavin es stat quist on il lö ingio cha la musica ha dominà ün davomezdi inter. 230 scolaras e scolaras cun lur magisters s'han preschantats in diversas fuormaziuns.**

Sonda passada ha gnü lö ün'ulteriura ediziun dal proget da musica «Ün cumün resuna». Quist on es stat Lavin il lö d'acziun. La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair ha organisà l'evenimaint musical chi ha atrat blers visitaduors. Raduond 230 scolaras e scolaras cun lur magisters s'han preschantats sün quatter plazzas a Lavin. Il proget es gnü organisà per la quarta jada ed ha gnü grond success. L'idea es da far viver ün cumün in Engiadina Bassa e Val Müstair ün davomezdi inter cun musica, cultura e cultura culinarica. Ils visitaduors han eir gnü la pussibilità da gnir a cugnuscher Lavin ün pa plü bain. Ils lös d'acziun d'eiran la piazza da scoula, La Vouta, Crusch Alba e la piazza pro la Furnaria Giacometti. Ils magisters d'eiran pro tuot las fuormaziuns musicalas da la partida ed han eir preschantà las differentas gruppas. Sco cha Rupert Seidl ha infuormà es la fuormaziun dals corns da chatscha, chi s'han preschantats sün piazza da scoula, üna nouva pussibilità cha la Scoula da musica spordscha. «Grazcha a l'agüd da la società chi sustegna progets da la Scoula



Eir ils plü pitschens han preschantà lur avaina musicala a Lavin.

fotografia: Benedict Stecher

da musica es stat pussibel da cumprar ils corns da chatscha e da dar üna nouva pussibilità da far musica». Las differentas fuormaziuns han tratgnü las visitaduras ed ils visitaduors in möd simpatic e competent. Dals plü pitschens fin pro gruppas cun creschüts han tuots gnü la pussibilità da's preschantar davant ün public plü grond.

## Scoula da musica daspö 37 ons

La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair es gnüda fundada avant 37 ons cun dudesch magistras e magisters

e cun 67 scolaras e scolaras. Hoz es avanzada la scoula da musica ad üna scoula manada in möd professiunal. Quist resultat ourdvard salüdaivel es d'attribuir a las organizaziuns regiunalas, la Pro Engiadina Bassa e da la regiun Val Müstair insembel culs respunsabels da la scoula da musica. Daspö l'on 2005 maina Roberto Donchi la scoula da musica e suot sia bachetta ha fat la scoula ün bun svilup ed ün grond progress. I'l rapport da la Scoula da musica EB/VM dal 2013 esa remarchà il seguaint: «Il böt es cha minch'uffant in Engiadina Bassa e

Val Müstair ha la pussibilità da survgnir almain d'ürant ün on üna pitschna rivista i'l muond dals tuns, dals movimaints e dal chant.» Sco cuntrapais al viver hectic d'ozindi prouva la scoula da musica da sdrugliar l'interess per la musica pro'ls uffants. Our da quist motiv van ils magisters regularmaing illas scoulas a preschantar ils divers instrumaints. Pels genituors vain organisà minch on «L'eivna da las portas avertas» per s'infuormar davart las pussibilitats per as laschar scolar sül chomp musical. (anr/bcs)

## «Ils bügls da l'Engiadina Bassa»

Inventar fotografic e ponderaziuns davart ils bügls

**D'incuort ha Monique Dubois da Turich publichà ün cudesch chi's dedichescha als bügls tanter Zernez e Martina, a lur istorgia ed a lur importanza pella comunità hoz ed her.**

JON DUSCHLETTA

Ils bügls sco lös centrals da cumünanzas, sco lös d'inscunter e funtanas d'aua han daspö tuot regords ün'importanza fundamentala per la vita sociala e fisica i'ls cumüns. Adonta cha'ls bügls, surtuot quels da l'Engiadina Bassa, sun stats turmentats sur tschientiners da guerras ed inzendis, han els adüna gnü üna funcziun ourdvard importanta i'ls cumüns. Lur scoppo però ha müdà cul gir dal temp. Passà intant ils temps, inua cha'ls bügls d'eiran ils lös per far altschiva e per bavrar las bes-chas. Passà dalönch innan ils temps, inua cha'ls chüerns dals bügls publics d'eiran las

unicas culuonnas per tour aua da bavier, l'aua per viver illas chasas ed eir l'aua per stüder ils fös devastants. Vi e plü han pers ils bügls lur funcziuns istoricas e sun d'avantats surtuot ogets d'imbellimaint da plazzas, chasas e lös. Monique Dubois nun es dimena la prüm'atura chi's dedichescha als bügls. Ma ella es forsa la prüma chi's ha missa in testa, da visitar e fotografar tuot ils bügls da l'Engiadina Bassa.

## Pream da Constant Könz

«Id es üna musica, ün murmuröz, sfla tschar e scuttöz e mincha bügl ha sia vusch», scriva Constant Könz poetic i'l pream dal cudesch. Eir scha las lavunzas nu baderlan plü a l'ur dals bügls es persvas Könz, «cha cul bügl svesa as poja baderlar.» Il cudesch «Die Brunnen der Engiadina Bassa», es structurà in trais parts: Dasper il pream resüma l'atura l'istorgia culturala da l'Engiadina Bassa, dals singuls cumüns e dals bügls in general. Implü descriv'la ils bügls e lur lös illa structura da las diversas fuormas dals cumüns. Dubois man-

zuna eir l'importanza dals provedimaints d'aua, l'adöver e la construcziun dals bügls.

## Inventar fotografic

La seguonda part es dedichada als singuls bügls da l'Engiadina Bassa. In fuorma da fotografias procura Dubois per ün inventar da s-chars 170 bügls. Consciainamaing ha ella renunzchà d'integrar eir funtanas, bügls da staziuns e per part bügls privats in sia survista. La terza part es üna survista geografica rudimentara dals singuls lös dals bügls i'ls cumüns ed eir ün register alfabetic dals bügls fotografats. Sulet las fotografias dan l'impreschiun da visitas casualas e nu supereschan per part il caracter d'üna svelta fotografia documentarica. Puchà in vista a l'istorgia, l'importanza, ils scoppes e la bellezza da la gronda part dals bügls da l'Engiadina Bassa.

«Die Brunnen der Engiadina Bassa», 158 paginas cun fotografias da 170 bügls, cuort sguard sül'istorgia regiunala ed ün pream da Constant Könz. Scrit, fotografà ed edi da Monique Dubois. ISBN 978-3-033-04430-2

## Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:  
tel. 081 837 90 80 obain  
tel. 081 861 01 31,  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Arrandschamaints

### Teater da las scoulas i'l Chastè da Tarasp

**Tarasp** Las scolaras e scolaras da la tschinchavla classa da Scuol e da la prüma fin sesavla classa da Tarasp giuvan teater illa cuort dal Chastè da Tarasp. Il toc chi vain giovà as nomna «Las s-charpas straballadas» e da la partida sun 39 scolaras e scolaras. La redschia vain fatta da las magistras Bettina Florin, Aglaia Gallmann, Madlaina Schloeth e Selina Taisch. Trais princessas ballan tuotta not e ruinan mincha jada lur s-charpas. «L'idea pel teater d'uffants vain da l'administradur dal chastè, da Jon Fanzun», ha tradi Gallmann chi maina la scoula a Tarasp. In september dal 2013 es gnü defini il toc chi vain giovà. Insembel cun Schloeth ha Gallmann lura tradüt il toc in rumantsch vallader. Il toc vain giovà illa cuort sur la chapella dal chastè. Là es gnü montà üna tribüna pels spectatuors ed ün tet per pudair giovar eir pro trid'ora.

Las preschantaziuns han lö in marcurdi, ils 18 gün, in venderdi, ils 20 gün e sonda, ils 21 gün, adüna a las 19.30 il la cuort dal Chastè d'Tarasp. (anr/bcs)

### Grond turnier da ballapè per uffants

**Zernez** In dumengia chi vain, ils 22 gün, organischa il club da ballapè Zernez il 46avel turnier da ballapè per uffants da tuot la regiun. Bundant 40 squadras da ballapè d'uffants da l'Engiadina, Val Müstair e Samignun cum-batteran per guadagnar il turnier tradiziunal a Zernez.

Il club da ballapè Zernez spordscha a mattas e mats trenamaints da ballapè d'ürant tuot la stà. Trenà vain illas differentas categorias mats ed illas categorias mattas da l'U7, U9, U11, U13 e l'U16. Ils trenamaints vegnan manats üna jada l'eivna dals tschinch trenaders acutals chi sun: Daria Denoth, Arno Gottschalk, Andris Maiolani, Sandro Maiolani e Renato Wieser. Quist on as partecpeschan als trenamaints üna quarantina d'uffants da la regiun d'Ardez fin Zuoz. Ulteriuras infuormaziuns ed annunzas pel turnier da ballapè pon gnir inoltradas amo fin marcurdi, ils 18 gün pro Andris Maiolani per telefon 079 405 30 83 obain per mail: a\_maio@bluewin.ch. (anr/rd)



Roland Conrad (dretta) ha surdat il premi d'innovaziun da l'Uniuon grischuna da mansteranza al paur Men Juon (dimmez) ed a Reto Rauch, il cusgliader d'affar.

fotografia: Gion Nuteegn Stieger

### Premi d'innovaziun per San Jon

**Scuol** In venderdi ha gnü lö la radunanza da delegats da l'Uniuon grischuna da mansteranza ad Arosa. A quista radunanza ha il president da la società, Urs Schädler, pudü salüdar eir al cusgliader guvernativ Hansjörg Trachsel. Daspö qualche ons surdà la società minch'on ün premi d'innovaziun chi'd es dotà cun 3000 francs. Cun surdar quist premi voul remunerar la società investiziuns, lavur da pionier ed il curaschi per svilupp novuas ideas. Tuot quists aspets correspuondan eir pro'l bain pauril San Jon

a Scuol. Perquai ha survgnü quist on il possessur Men Juon il premi d'arcugnuschentscha. Men Juon e sia partenaria Brigitte Prohaska mainan fingià daspö blers ons il bain pauril per chavals. Quist affar es dvantà üna pozza importanta turistica cun üna spüerta fich interessanta. Il bain da chavals posseda ün restorant public ed in tuot 42 lets per giasts. San Jon as venda sco paradis na be per chavals, dimpaing eir pels chavallarists. Actualmaing ha Men Juon 40 agens chavals e 20 chavals in pensiuon. (anr/pl)



Il bügl cotschen da Flurin Bischoff a Ramosch es ün dals 170 bügls da l'Engiadina Bassa, cha Monique Dubois unischa in seis cudesch «Die Brunnen der Engiadina Bassa.»

fotografia: Jon Duschletta

## Nina Padrun da Lavin es gnüda eletta

**Circul Sur Tasna** Ils cumüns da Zernez, Susch, Lavin, Guarda e Tarasp han gnü da tsherner la fin d'eivna passada ün suppleant i'l Grond cussagl. Dürant il prüm scrutin dals 18 mai vaiva unicamaing Jachen Gaudenz (PLD) da Lavin ragiunt la majorità absoluta. Uschè cha'ls ulteriurs candidats Nina Padrun (PBD) da Lavin e Gian Linard Nicolay (Verda) dad Ardez han stuvü ir illa seguonda runda. In occasiun dal seguond scrutin ha survgnü Nina Padrun (PBD) in tuot 134 vuschs ed ella es cun quai gnüda eletta sco seguonda suppleanta dal circul Sur Tasna i'l Grond cussagl. Gian Linard Nicolay ha ragiunt 97 vuschs ed el resta in quist'elecziun circuitala culs mans vöds. Sco grond cusgliers d'eiran gnüts elets als 18 mai Emil Müller (PBD) da Susch e Domenic Toutsch (PPS) da Zernez. (nba)



**Nina Padrun (PBD) da Lavin es gnüda eletta sco suppleanta i'l Grond cussagl.**

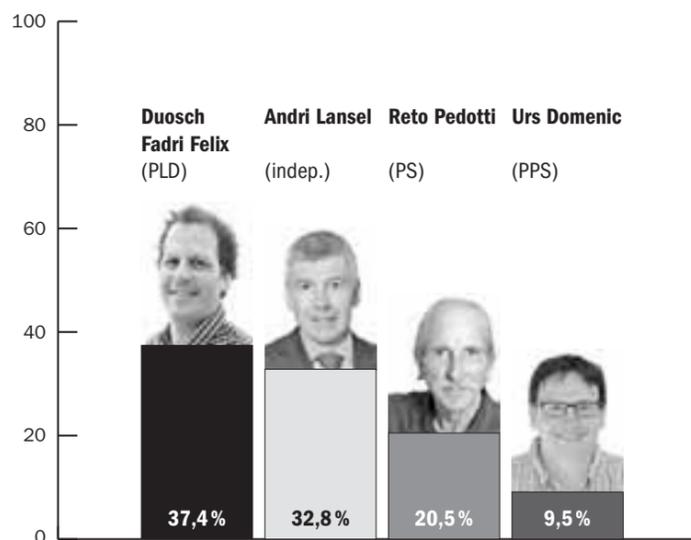
# Duosch Fadri Felix ha ragiunt las plü bleras vuschs

Elecziun d'ün grond cusgliaer pel circul Suot Tasna

**La majorità absoluta d'eira pro 406 vuschs. Ingün dals quatter candidats nun es gnü elet i'l Grond cussagl. Il seguond scrutin ha lö als 6 lügl.**

NICOLO BASS

Als 18 mai es gnü elet Jon Domenic Parolini sco cusgliaer guvernativ dal Chantun e sco grond cusgliaer pel circul Suot Tasna. Cuntschaintamaing desista Parolini sülla carica dal grond cusgliaer a favur dal sez illa Regenza grischuna. Perquai ha gnü lö quista fin d'eivna la tsherna da seis successur il parlamaint grischun. In tuot quatter candidats s'han miss a disposiziun. Las plü bleras vuschs ha ragiunt il prüm suppleant actual Duosch Fadri Felix (PLD) da Scuol. El ha survgnü totalmaing 303 vuschs. Il seguond meglder resultat ha fat l'indendent Andri Linsel da Sent cun 266 vuschs. Il capo cumünal actual da Ftan, Reto Pedotti (PS), ha survgnü 166 vuschs. Il candidat dal parti popular, Urs Domenig (PPS) da Sent ha ragiunt unicamaing 74 vuschs, quai chi correspuonda a 9,1 pertschient da tuot las vuschs. El ha fat sur tuots trais cumüns il plü nosch resultat. «Quai es plü o main quai cha nus vain spetà», ha declarà Urs Domenig sün dumonda da la Posta Ladina. Domenig nu's metta plü a disposiziun pel seguond scrutin. «Scha'l parti popular sustegna ün oter candidat pel seguond scrutin vain decis d'ürant ils prossems dis», ha dit il candi-



**Ingüens dals quatter candidats nu sun gnüts elets la fin d'eivna passada. Duosch Fadri Felix ha fat las plü bleras vuschs, segi dad Andri Linsel, Reto Pedotti ed Urs Domenig.**

grafica: Posta Ladina

dat dal PPS Urs Domenig, chi crouda uschè our da la decisiun finala per rapreschantar il circul Suot Tasna i'l Grond cussagl.

**Duosch Fadri Felix vuol cuntinuar**

Inavant a disposiziun as mettan in mincha cas Duosch Fadri Felix (PLD) ed Andri Linsel (indendent). A quists duos candidats separan unicamaing 37 vuschs. Felix ha fat il meglder resultat da tuot ils candidats e survgnü 37,4 pertschient da las vuschs. E listess mancaivan bundant 100 vuschs per ragiun-

dscher la majorità da las vuschs chi dombraiva 406 vuschs. Linsel ha ragiunt 32,8 pertschient da las vuschs. Duosch Fadri Felix ha guadagnà la cuorsa impustüt a Scuol cun 100 vuschs differenza sün Andri Linsel. Linsel invece ha fat a Ftan (10 vuschs) ed a Sent (44 vuschs) daplü vuschs co Felix. «Eu sun fich cuntaint cul resultat», ha dit Duosch Fadri Felix. Unicamaing a Sent vess el spetà da far daplü vuschs. Natüralmaing vuol el tgnair inavant l'avantag e mobilisar amo üna jada a tuot la populaziun dal circul da Suot Tasna d'ir

a vuschar. «Eu speresch cha la populaziun sustegna eir üna terza jada a mai», disch el cun guardar inavo sülla elecziun sco prüm suppleant i'l Grond cussagl dals 18 mai.

**Andri Linsel candidescha inavant**

«Eu sun parti cun nolla e mia candidatura independenta es statta per bliers üna surpraisa», quinta Andri Linsel. Natüralmaing es el eir fich cuntaint cun seis resultat. Eir el vuol uossa mobilisar tuot las forzas e tuot las vuschs pussiblas per ragiundscher seis böt da far vadi i'l Grond cussagl a Cuaira. Na amo decis sch'el as metta disposiziun pel seguond scrutin, ha Reto Pedotti (PS) da Ftan. El ha ragiunt las plü bleras vuschs da tuot ils candidats a Ftan e sur tuots trais cumüns ün resultat da 20,5 pertschient. «Eu sun mez cuntaint cun meis resultat», ha dit Pedotti sün dumonda. «Eu vess spetà daplü vuschs per mai e damain vuschs pel candidat independent», ha quintà Pedotti. El vuol uossa il prüm analisar la situaziun e lura pür decider da candidar pel seguond scrutin o brich.

Dürant ils prossems dis gnaran masdadas uschè las cartas da nouv. Ün candidat nu candidescha plü, duos candidats cumbattan inavant ed ün candidat sto amo decider. Eir il parti burgais democratic vaiva amo averti da comunicar davo il prüm scrutin co cha lur strategia as preschainta pel seguond scrutin. Uschè cha pel seguond scrutin es amo blier avert. Decis es fin uossa unicamaing cha quist seguond scrutin ha lö als 6 lügl.

## Il Cor da baselgia ha tut cumgià

**Müstair** Dumengia da Tschinquaisma ha il Cor da baselgia da Müstair tut cumgià da la populaziun. Culla messa Sonch Spiert da Fredy Oswald es ida a fin üna era da success da 41 ons.

La decisiun per quist pass emozional ha trat il cor in occasiun d'una radunanza extraordinaria als 22 mai 2014. Il scopo dal schogliment dal cor es in prüm lingia la mancanza da commembers e commembras. Sülla fin da quist on da chant vaiva bod la mità da las chantaduras e dals chantaduors inoltrà la demischium. Tanter d'els divers commembers chi han accumpagnà il cor dal principi davent e sun hoz, davo 41 ons da plaina actività, ün pa stanguels. Cullas chantaduras e'ls chantaduors chi restessan, nun esa plü pussibel da tgnair in vita il cor cun las diversas vuschs. Implü mancan chantaduras e chantaduors giuvenns chi pudesan s'integrar i'l cor.

Il Cor da baselgia da Müstair es gnü fundà l'on 1973 cull'inteziun primara, d'imbellar ils cults divins pro festas grondas. La bachetta musicala ha surtut quella jada Beat Grond chi ha dirigi il cor cun grond success d'ürant 30 ons. Bainbod s'ha dedichà il cor eir a la literatura profana cultivond uschè la chanzun e cultura rumantscha. Il punct culminant illa perioda dal dirigent Beat Grond es stat la surdatta dal premi da cultura da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RTR l'on 1996.

Dal 2003 ha Don Mario Pinggera surtut la pastoraziun da las pravendas in Val Müstair. Sco musicist da baselgia ed organist diplomà ha'l surtut in seguit eir la guida dal Cor da baselgia. Davo tshinch ons ha il cor ha stuvü ir in tshercha d'ün nouv dirigent. Quel s'haja chattà illa persona da Gernot Niederfriniger da Damal.

Il Cor da baselgia da Müstair spera süll'incletta da la populaziun e disch adieu cun ün resentigrazia fich per la fidelità, la bainvogliantscha e'l sustegn d'ürant tuot quists ons. (protr.)

# Lingia da telefon «Alpofon» es darcheu activada

Ün servezzan per sustgnair la pastriglia

**Mincha stà daja cha'l personal d'alp vain amalà, fa accidaint, es surdumandà, nu s'accorda i'l team o taglia la corda. Il servezzan da telefon «Alpofon» güda a tsherchar spontanamaing rimplazzants per lavuors sün alp.**

Uossa es il temp cha las alps illa region vegnan chargiadas cun bes-chas, pastriglia e signuns. Güsta al principi da l'alpagiada daja adüna darcheu mancanza da personal d'alp, saja quai tras malatia, accidaint o dafatta perche cha tshertüns sun surdumandats cun la lavur d'alp. Ir ad alp nun es vacanzas. La lavur es greiva, ils dis sun lungs ed i vuol eir süls ots disciplina per cha la lavur funcziuna bain. Perquai es il servezzan «Alpofon» darcheu activà e quai da gën fin in settember. Là pon s'annunzchar alps chi han dabsögn d'agüd ed ils respunsabels güdan a tsherchar plü svelto pussibel rimplazzants.

**La dretta glied al güst lö**

L'Alpofon nun es üna lavur da büro. Quista stà vain chürada la lingia da telefon da Barbara Sulzer da Mollis e Sarna Bernet da Masein. Sper lur lavur da chascharinas e lur lavur sül bain pauril sustegnan ellas eir a pastriglia chi ha dabsögn d'agüd. L'Alpofon as sfadia da procurar la dretta glied sülla güst'alp. Persunas chi surpiglian uschè ün rimplazzamaint sainza avair fat fingià esperienza cun la lavur d'alp, vegnan bütats suvent ill'aua freida. Quella lavur pretenda dad esser bun da lavurar independentamaing e dad esser tolerant. L'on passà ha l'Alpofon pudü procurar 51 persunas in tuot il chantun Grischun. Sesanta pertschient da quellas persunas d'eiran homens e quaranta



**Adonta da l'amur per las bes-chas nun es la lavur d'alp vacanzas.**

fotografia: Romana Duschletta

pertschient duonnas. La gronda part dals rimplazzants d'eiran Svizzers ed il rest da pajais esters.

Persunas chi s'annunzchan pro'l servezzan per rimplazzar personal d'alp vegnan contactadas directamaing dal cheu d'alp o dal paur respunsabel. Il contrat da lavur e la paja correspunden- ta pel rimplazzamaint sün alp vegnan sclerits culs respunsabels da mincha singula alp.

**L'«Alpofon» tshercha pastriglia**

Eir quista stà gnaraja darcheu dovrà personal. Persunas chi vessan interess da güdar spontanamaing ün pèr eivnas sün alp, saja quai in chascharia per güdar a far chaschöl, far painch, lavar giò, in stalla per mundscher las vachas e far oura la grascha, sül pas-ch per perchürar e far lavuors vi da la saiv o in chamonna per cuschinar e perchürar ufants pon s'annunzchar pro l'Alpofon.

Impustüt vain dovrà agüd d'ürant ils mais gën e lügl.

Eir giuventüna ha la pussibilità da dar ün cuc davo las culissas da la lavur d'alp d'ürant las vacanzas da stà. Bainvis sun tuot quels chi nun han temma da la lavur ed han plaschair da las bes-chas e da la natüra. (anr/rd)

Interessats pon s'annunzchar pro l'Alpofon 078 813 60 85, sülla pagina d'internet [www.alpofon.ch](http://www.alpofon.ch) obain pro [barbara.sulzer@zalp.ch](mailto:barbara.sulzer@zalp.ch).



# 21.06.2014: SAISONSTART CORVIGLIA & MARGUNS.

## Bergbahnen

Luftseilbahn St. Moritz Bad-Signal  
Bis 17.10.2014, mit Biketransport  
08:30-17:15, alle 30 Minuten (letzte Bergfahrt 17:00)

Sesselbahn Suvretta-Randolins  
21.06.-07.09.2014  
08:30-16:45 (letzte Bergfahrt 16:45)

Standseilbahnen St. Moritz Dorf-Chantarella-Corviglia  
21.06.-17.10.2014, mit Biketransport  
08:20-17:20, alle 20 Minuten  
(letzte Bergfahrt bis Piz Nair 16:00)

Luftseilbahn Corviglia-Piz Nair  
21.06.-12.10.2014, mit Biketransport  
08:50-16:50, alle 30 Minuten (letzte Bergfahrt 16:20)

Gondelbahn Celerina-Marguns  
21.06.-17.10.2014, mit Biketransport  
08:00-17:00 (letzte Bergfahrt 16:45)

Sesselbahn Marguns-Trais Fluors  
04.07.-05.09.2014, freitags  
08:15-16:45 (letzte Bergfahrt 16:45)

## Bergerlebnisse

- Trottinett Marguns-Celerina
- Abwechslungsreiche Mountainbiketrails
- HIGHLIGHTS:** Flowtrail ab Bergstation Corviglia & Foppettas Flowtrail oberhalb Champfèr
- Kinderspielplätze Marguns und Salastrains
- Märchenweg, Marguns-Celerina
- Schellenurliweg, Salastrains-St. Moritz
- Heidis Blumenweg, Salastrains-Chantarella
- Kinderwagentaugliche Wanderwege

## Bergevents auf Marguns

- 04.07.-05.09.2014 «Trais-Fluors»-Gastro-Special (freitags)
- 10.07.-07.08.2014 Kinder-Erlebnistage (donnerstags)
- 20.07.-25.07.2014 Kinder-Erlebniswoche: Bau eines Puzzles aus 32'000 Teilen!
- 14./28.07.2014 Ferien(s)pass: Blick hinter die Kulissen der Bergbahnen
- 15.08.2014 Festa della Madonna
- 24.08.2014 Celerina New Orleans Jazz Festival
- 11.-12.10.2014 Metzgeta

[www.engadin.stmoritz.ch/mountains-events](http://www.engadin.stmoritz.ch/mountains-events)

## Pizzeria Chadafö

21.06.-17.10.2014  
Tel. 081 839 80 20, [restaurant@marguns.ch](mailto:restaurant@marguns.ch)



Pizzas in allen Variationen aus dem Holzofen, feine Grilladen und frische Gartensalate inmitten des Familiengebietes Marguns mit angrenzendem Spielparadies für die kleinen Gäste und einer herrlichen Sonnenterrasse.

## Information

Engadin St. Moritz Mountains AG  
Tel. +41 (0)81 830 00 00, [info@mountains.ch](mailto:info@mountains.ch)  
[www.engadin.stmoritz.ch/corviglia-sommer](http://www.engadin.stmoritz.ch/corviglia-sommer)

**CORVIGLIA**



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA  
Die Kulturzeitung der Engadiner.

**Leserwettbewerb**

*Opera St. Moritz*

## Rossinis «La Gazetta»: 3x2 Tickets zu gewinnen!

Diesen Sommer triumphiert «Opera St. Moritz» mit der Erstaufführung von Rossinis «La Gazetta». Vom 28. Juni bis zum 12. Juli 2014 präsentiert die «Opera St. Moritz» Rossinis Oper sieben Mal im Hotel Kulm in St. Moritz. Eine Opernaufführung in St. Moritz zu erleben mit 80 Musikern der europäischen Spitzenklasse, ist etwas ganz Besonderes.

**Gerne schenken wir Ihnen** und einer Begleitperson ein Ticket für die Aufführung vom 3. Juli 2014 (1. Kategorie). Machen Sie am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb mit und mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Tickets.

Name / Vorname .....

Adresse .....

PLZ / Ort .....

Tel. ....

Mail .....

Einsenden bis am Donnerstag, 19. Juni 2014 (A-Poststempel) an:  
Verlag Gammeter Druck, Opera St. Moritz 2014, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

## Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

**publicitas**

## RISTORANTE PUGLIESE MÜSELLA

LA PUNT CHAMUES-CH

Wieder offen ab Freitag, 20. Juni



a presto...

Wir freuen uns auf Sie!

Sabrina und Franco Palmisano  
Telefon 081 854 10 24  
[www.ristorantepugliesemuesella.com](http://www.ristorantepugliesemuesella.com)  
176.795.834

## Intertime SMART - Variation und handwerkliche Perfektion

Klare und feine Formen korrespondieren bei SMART mit handwerklicher Perfektion und durchdachter Modularität.

Durch die intelligente und puristische Gestaltung passt sich das Einzelsofa SMART auch begrenzten Raumsituationen an und bietet trotz seiner kompakten Form auf kleiner Fläche maximalen Sitz- und Liegekomfort. Geradlinig und formschön entwickelt SMART eine feine und weiche Silhouette, mit höchst-

tem Anspruch an Qualität und eine kompromisslose Gestaltung.

Die Funktionen sind bei SMART so konzipiert, dass das Sofa in jedem Zustand elegant und reduziert anmutet. So entwickelt sich SMART zu einer Art Bühne, auf welcher der Sitzende bestimmen kann, welche Position er als nächstes einnehmen wird. Zahlreiche Variationsmöglichkeiten, wie klappbare Armlehnen, Rückenverstellung mit integrierter Kopfstützenfunktion bis hin zu einem schwenkbaren Armteil, das zur Fussstütze wird, sorgen dafür, dass SMART individuellen Ansprüchen gerecht wird.

High-end-Sitze, in sich schlüssige Details und nicht-sichtbare Funktionen sowie die Identifikation durch das Sitzerlebnis machen SMART zu einem «Lieblingsstück».



Smartes Sitzen, designed by Werner Baumhagl

**möbel stocker, stockercenter**  
Masanserstrasse 136  
7001 Chur  
[www.stockercenter.ch](http://www.stockercenter.ch)

176.792.933

## FESTIVAL DA JAZZ

LIVE AT DRACULA CLUB

Le Moritz

**LEXUS**  
PRESENTING PARTNER



10. JULI – 10. AUGUST 2014

Mario Biondi Lee Ritenour Pink Martini Pippo Pollina  
Dave Grusin Pepe Lienhard John Scofield  
Larry Carlton Natalie Cole Meshell Ndegeocello Passport  
Paolo Conte Roberta Gambarini Dave Holland  
Tom Harrell feat. Esperanza Spalding Cassandra Wilson  
Mike Stern New York Voices Jimmy Cliff and more...

Tickets: [www.festivaldajazz.ch](http://www.festivaldajazz.ch) oder 0900 441441

(Ticketino CHF 1 / Min.)

Free Open-Air at Muotas-Muotag  
**The Brand New Heavies**  
by Engadin Mountains

HOST MAIN PARTNERS



MAIN MEDIA PARTNERS



Michele Mondelli erledigt für Sie:  
**Rasenmähen, allg. Gartenarbeit**  
(Maschinen vorhanden)

**Reinigungen** (privat, Büro etc.)

Cercasi per

**Custode pulizia appartamenti, spazzaneve, giardinaggio**

Telefon 079 567 82 07

176.795.375

St. Moritz

### Ladenlokal

an der Via dal Bagn 49, zweigeschossig, mit 2 internen Treppen. Lüftung, grosszügige Lichtinstallation, WC, gut ausgebaut. EG 82 m<sup>2</sup>, UG 67 m<sup>2</sup>, zuzüglich 35 m<sup>2</sup> Nebenräume im UG. Zu vermieten per 1. Oktober 2014, Preis Fr. 7000.– mtl.

Kontakt unter Telefon 079 401 40 93

176.795.813



Manuela Minder kocht:

### Felchen mit Apfelweinschaum



#### Zutaten für 4 Personen

800 g Felchenfilets  
1 TL Meersalz  
3 EL Mehl  
1 EL Bratbutter  
1 EL Olivenöl  
2 dl Apfelwein  
1 dl Gemüsebouillon  
1 dl Vollrahm  
8 g Lecithin  
Zitronenpfeffer, Paprika  
Salz, Pfeffer

#### Zubereitung

1. Felchen beidseitig mit Meersalz, Zitronenpfeffer und Paprika würzen. Mehl in einen flachen Teller geben, Filets darin wenden, überschüssiges Mehl abschütteln.
2. Bratbutter und Öl in einer Pfanne erhitzen, Fische darin portionenweise mit der Hautseite nach oben beidseitig je ca. 2 Min. scharf braten, herausnehmen und im auf 80 °C vorgeheizten Ofen warm stellen.
3. In derselben Pfanne Bratsatz mit Apfelwein auflösen. Gemüsebouillon dazugeben, einen Drittel davon einreduzieren. Rahm und Lecithin dazugeben, kurz erwärmen, vom Herd nehmen. Mit dem Stabmixer aufschäumen, bis ein schöner Schaum entsteht, ca. 5 Min. stehen lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen.
4. Felchenfilets auf Tellern anrichten, Apfelweinschaum darüber verteilen.

**Tip:** mit Süsskartoffelpüree und Kefen servieren.

Zubereitung: 30 Minuten

frisch und fründlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

### Al Capone am Berninapass?

Nein, mit der Mafia haben wir nichts am Hut. Aber bei uns essen Sie verbrecherisch gute Steaks.



Jetzt wieder!

Al Capone's



B·B·Q - Week

Biiiiig Steaks, Burgers & more...  
We Rock the Grill!

Tischreservation unter Tel. +41 81 842 62 00 empfehlenswert.

Gasthaus & Hotel Berninapass, Bernina Suot 3, 7504 Pontresina

Speisekarte auf: [www.berninapass.ch](http://www.berninapass.ch)

176.795.835

### Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Briefbogen  
Kuverts  
Jahresberichte  
Plakate  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

### Samedan

Zu vermieten ab 1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung

### 2-Zimmer-Wohnung

mit Garage, schöner Aussicht, inkl. NK Fr. 1600.–

Tel. 079 373 66 23

176.795.822

fc celerina



[www.fc-celerina.ch](http://www.fc-celerina.ch)

SPORTPLATZ SAN GIAN CELERINA  
**EINWEIHUNGS-FEST**  
SAMSTAG  
21. JUNI 2014

AB 11.00 UHR  
BESICHTIGUNG DES NEUEN CLUBHAUSES  
SPEIS UND TRANK

AB 13.00 UHR  
SPIEL UND SPASS FÜR GROSS UND KLEIN

CA. 16.00 UHR  
ERÖFFNUNGSMATCH FCC VS. FCC-FRIENDS

AB 18.00 UHR  
WM-LIVE-SPIELE &  
DJ-MUSIK / BAR UND GRILL

Gemeinde Celerina



### BMW PREMIUM SELECTION

## 3,9% NÄHER AN IHREM TRAUMAUTO.

JETZT 3,9% LEASINGZINS ODER ZUBEHÖRGUTSCHEIN ÜBER CHF 1100.– FÜR ALLE BMW PREMIUM SELECTION QUALITÄTSOCCASIONEN.

**AT Auto-Tecnic SA**  
Hauptstrasse 178  
7546 Ardez  
Tel. 081 862 23 63  
[www.bmw-auto-tecnic.ch](http://www.bmw-auto-tecnic.ch)

**Roseg Garage**  
Via Maistra 68  
7504 Pontresina  
Tel. 081 842 61 20  
[www.bmw-roseg-garage.ch](http://www.bmw-roseg-garage.ch)

**Roseg Garage**  
Via Sent 2  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 10 55  
[www.bmw-roseg-garage.ch](http://www.bmw-roseg-garage.ch)

Beispielkalkulation: Gebrauchtwagen BMW 116d EfficientDynamics Edition Premium Selection, Verkaufspreis: CHF 34 120.–, Inv.: 24.9.2013, 11 775 km, 3-Türer, 85 kW (116 PS), 1598 cm<sup>3</sup>, 1. grosse Leasingrate: 20% des Verkaufspreises, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10000 km/Jahr, effektiver Jahreszins: 3,9%, monatliche Leasingrate: CHF 402.–. Aktion gültig für alle BMW Premium Selection Qualitätsoccasionen bis zum 21.6.2014 (Kundenübernahme bis 21.6.2014). Ein Angebot der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Für ein verbindliches Angebot wenden Sie sich bitte an Ihre AT Auto Tecnic AG und Roseg Garage AG. Sämtliche Angaben gültig bei Drucklegung. Alle Preise inklusive 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

176.795.661

### Zu verkaufen

Aus Privatsammlung zwei Fotokameras, ca. 1940 bis 1950 von A. Garbald. Original-Etui, Ansichtskarten und Objektive. Aufnahmen auf Glas, Motive von Pian della Casa sowie Personen und Gegend in Maloja.

Telefon 081 822 14 66

### «Engadiner Markt – Il marchà»

– die neue Rubrik für private Kleinanzeigen. Jeden Dienstag in der Engadiner Post/Posta Ladina. Für 20 Franken zu 20 000 Leserinnen und Lesern.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Wegen Todesfall suchen wir nach Vereinbarung einen

### Restaurant-Pächter

für das Restaurant Innfall / Engiadina in St. Moritz

Für weitere Auskünfte und Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (Lebenslauf, kurze Konzeptidee) per E-Mail an: [sb@waldhaus-am-see.ch](mailto:sb@waldhaus-am-see.ch)

Claudio und Sandro Bernasconi  
Hotel Waldhaus am See  
Via Dimlej 6  
7500 St. Moritz  
081 836 60 00

176.795.827

Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00



# «wohnen bis fünfundzwanzig»

## Wohnraum für junge Leute in Samedan



Viele junge Menschen möchten nach ihrer Ausbildung im Oberengadin bleiben und dort arbeiten. Andere möchten von zu Hause ausziehen und auf eigenen Beinen stehen. Oft scheitert dies am fehlenden bezahlbaren Wohnraum. Eine Gruppe von Initianten hat dies erkannt und sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Entspannung dieser Situation zu leisten. Dafür wurde ein unkonventioneller Lösungsansatz genommen: Der Bau eines Wohnhauses ausschliesslich für junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren.

In sehr kurzer Zeit wurde aus dieser Vision Realität. Zielstrebig, konsequent und beharrlich gingen die Promotoren an die Umsetzung ihrer Projektidee und gründeten dafür im November 2012 die Genossenschaft «wohnen bis fünfundzwanzig». Bereits am 18. April 2013 lag die Baubewilligung vor und wenig später stimmte die Gemeindeversammlung dem Baurechtsvertrag zu. Der Baubeginn erfolgte am 13. Mai 2013. Nur et-

was mehr als ein Jahr später ist nun das Gebäude bezugsbereit. Den künftigen jungen Bewohnerinnen und Bewohnern präsentiert sich ein funktionaler Bau mit bedürfnisgerechten Wohnunterkünften zu fairen Konditionen.

Die politische Gemeinde Samedan hat die Realisierung des Projektes ermöglicht und unterstützt, indem sie das Bauland auf der Basis eines Baurechtes zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt hat. Sie hat die schnelle Umsetzung gefördert, indem sie die erforderlichen Bewilligungen rasch und unbürokratisch erteilt hat. Ideell und finanziell wurde die Privatinitiative durch die Gemeinde mitgetragen, indem sie sich als Genossenschafterin einbrachte. Dies hat sie im Bewusstsein getan, dass das Wohnhaus für junge Leute in mehrfacher Hinsicht einen Mehrwert darstellt. Zum einen wird die Wohnsituation für die jungen Menschen im Oberengadin verbessert. Damit nimmt die Gesellschaft ihre Verantwortung gegenüber der jungen Ge-

neration wahr. Zum anderen profitieren auch die Unternehmen, wenn ihre jungen Mitarbeitenden passende Wohnmöglichkeiten in der Region vorfinden. Nicht zuletzt wird aber der Standort Samedan sowohl als Bildungszentrum als auch als Wohn- und Arbeitsort durch das neue Angebot aufgewertet und gestärkt. Schliesslich löste das Projekt auch ein willkommenes Bauvolumen von rund CHF 7 Mio. aus.

In diesem Sinne ist das Projekt «wohnen bis 25» als Musterbeispiel für das erfolgreiche Zusammenwirken von Privaten und öffentlicher Hand zu werten. Die Gemeinde dankt den Initianten, den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, den mit dem Bau beauftragten Unternehmen sowie allen weiteren Beteiligten, die zur erfolgreichen Realisierung des Projektes «wohnen bis fünfundzwanzig» beigetragen haben.

Gemeinde Samedan

Die Erfahrung  
von Generationen  
baut mit

Hoch- und Tiefbau  
7504 Pontresina

[www.costa-ag.ch](http://www.costa-ag.ch)

**COSTA** 7

**RAIFFEISEN**



## Tag der offenen Tür im neuen Wohnhaus «wohnen bis 25» in Samedan

**Samstag 21. Juni 2014  
10.00 bis 16.00 Uhr**  
Suot Staziun 1 in Samedan  
(neben Promulins Arena)

Besichtigen Sie am Samstag,  
21. Juni 2014, das neue Wohnhaus  
«wohnen bis 25» in Samedan.

Sie erleben auf einem Rundgang  
hautnah mit, welches neue  
Zuhause junge Leute in Samedan  
erhalten.

Für das kulinarische Wohl sorgt  
das Promulins- Restaurant-Team  
mit einer Festwirtschaft mit  
«jugendlichen» Preisen.

Ihr Besuch freut uns.

**MORELL & GIOVANOLI**  
Treuhand und Immobilien | fiduciaire e immobiliare

Kompetenz & Beratung  
inbegriffen

Treuhand, Steuern, Unter-  
nehmensberatung, Liegen-  
schaftsverwaltung, Immobilien

[www.morell-giovanoli.ch](http://www.morell-giovanoli.ch)

bügl da la nina 5 · 7503 samedan  
tel. 081 852 35 65 · info@morell-giovanoli.ch



fried ag, ihr schreiner, 7502 bever  
tel. 081 852 51 19, fax 081 852 49 61  
[www.fried.ch](http://www.fried.ch), mail@fried.ch  
innenausbau, küchenbau, restaurationen  
massivholzmöbel, türen und schränke

*Wir gratulieren der Bauherrschaft  
zum gelungenen Neubau und danken  
für den Auftrag der Herstellung und  
Montage der Einbauküchen.*

176.795.804



**Schreinerei/Zimmerei/  
Fensterbau**

**7742 Poschiavo**  
Tel. 081 844 02 38  
Fax 081 844 15 89  
info@gervasi-poschiavo.ch  
[www.gervasi-poschiavo.ch](http://www.gervasi-poschiavo.ch)

**Ausgeführte Arbeiten:  
Fenster in Holz/Metall**

Wir gratulieren der Bauherr-  
schaft zum gelungenen Bau  
und danken für den interes-  
santen Auftrag!

176.795.747



# MINERGIE-P®

und erbringen gemeinsam den tiefen  
Energieaufwand für das Beheizen und  
Warmwasser des Wohnhauses.  
Im Technikraum im Untergeschoss ist  
ein leistungsstarkes Lüftungsaggregat  
eingebaut, welches über ein Rohrlei-  
tungsnetz alle Wohnungen fortlaufend  
mit Frischluft versorgt und damit die  
Wohnbehaglichkeit sehr hoch hält.

### Effizienter Bauablauf

Nachdem sich Ende 2012 nach langen  
Verhandlungen die Finanzierung des  
Wohnhausprojektes abzeichnete, wurde  
die Trägerschaft (Genossenschaft) ge-  
gründet, die Baubewilligung eingeholt  
und das Bauland (Baurecht) gesichert.  
Nachdem alle Vorarbeiten erfolgt wa-  
ren, konnte im Mai 2013 mit dem Bauen  
begonnen werden. Bei der Unterneh-  
merwahl setzte der Genossenschafts-  
vorstand, welcher auch die Funktion  
und Verantwortung als Baukommission  
übernommen hatte, auf das Credo «ein-  
heimische Unternehmungen bauen für  
junge einheimische Leute». Mit den  
meist im Oberengadin ansässigen für  
den Bau beauftragten Unternehmungen  
konnte das neue Wohnhaus in gut einem  
Jahr erstellt werden.

Einen grossen Dank an alle beteiligten  
Unternehmungen und deren Mitarbeiter  
für die vorzüglichen Arbeiten und Lei-  
stungen zum guten Gelingen des neuen  
Wohnhauses, welches wir gemeinsam  
erstellen durften.

### Starker Rückhalt

Ein Dutzend (ca. 12) Idealisten gründe-  
ten im November 2012 die Trägerschaft  
für das Wohnhaus für junge Leute in  
Samedan. In den vergangenen 1½ Jah-  
ren hat sich das Dutzend in ein Gross  
(ca. 144) vermehrt. Zu den Genossen-  
schafterinnen und Genossenschaftern  
von «wohnen bis fünfundzwanzig» zäh-  
len Privatpersonen, Unternehmungen,  
Zweitwohnungsbesitzer aus dem Unter-  
land, andere Wohnbaugenossenschaf-  
ten, Gemeinden etc. Allerbesten Dank an  
alle, welche das Projekt in irgendeiner  
Form unterstützen und für dessen Um-  
setzung einen starken Rückhalt gegeben  
haben und diesen weiter geben.

Wir freuen uns, dass ab dem 1. Juli 2014  
junge Leute ein tolles «Zuhause» im  
neuen Wohnhaus der Genossenschaft  
«wohnen bis fünfundzwanzig» haben  
und wünschen diesen (und ihren Nach-  
folgern) «viel Spass beim Wohnen».

Samedan mit ca. 3800 Einwohnern ist  
das Zentrumsdorf des Oberengadins und  
liegt sieben Kilometer neben St. Moritz.  
Gute Handwerksbetriebe, Hotellerie,  
Kreisspital, Berufsschulen, Gymnasien  
usw. bieten eine Vielzahl von Arbeits-  
und Ausbildungsplätze für junge Leute.  
Bezahlbaren Wohnraum im Oberengadin  
zu finden ist jedoch seit Jahren schwie-  
rig.

Eine kleine Gruppe Idealisten hat sich  
zusammengetan, und die im Jahre 2010  
entstandene Idee «das Erstellen von  
Wohnraum für junge Leute» umgesetzt.

Die Baulandparzelle von ca. 1000 m<sup>2</sup>,  
welche in der Zone öffentlicher Bau-  
ten liegt, haben die Stimmbürgerinnen  
und Stimmbürger der Gemeinde Same-  
dan anlässlich der Gemeindeversamm-  
lung im April 2013 fast einstimmig für  
das Wohnhausprojekt, der im Novem-  
ber 2012 gegründeten Genossenschaft  
«wohnen bis 25», zugesprochen.  
Mit einem umfangreichen Fragebogen  
wurden im 2011 die Wohnbedürfnisse  
von jungen Leuten bekundet. Wohn-  
ungsgrössen, Wohnformen (Einzel-  
personen, Paare oder WGs), mit oder  
ohne Balkon, Dusche oder Badewanne  
und vieles mehr, welche aus dieser  
Bedürfnisabklärung zusammengetra-  
genen Angaben, wurden Schwerpunkte  
der Planung. Weiter wurde schon bei  
Planungsbeginn auf tiefe Energie- und  
Unterhaltskosten sowie eine Gebäude-  
langlebigkeit gesetzt.

**Eckdaten zum neuen Wohnhaus**  
Hausgrösse: ca. - Länge 28 m - Breite  
18 m - Höhe 12 m, darunter eine grosse  
Einstellhalle  
Bruttogeschossfläche: ca. 1900 m<sup>2</sup>  
Total 27 Wohneinheiten, aufgeteilt in:  
- 12 Wohnungen mit 1½ Zimmern à ca.  
33 bis 38 m<sup>2</sup>  
- 4 Wohnungen mit 2½ Zimmern à ca.  
53 m<sup>2</sup>  
- 7 Wohnungen mit 3½ Zimmern à ca.  
60 bis 70 m<sup>2</sup>  
- 4 Wohnungen mit 4½ Zimmern à ca.  
100 m<sup>2</sup> (speziell für Wohngemein-  
schaften)

Hausbau: solide, langfristig, hohe Ener-  
gieeffizienz (Minergie-P)  
Haustechnik: Grundwasserwärmepum-  
penheizung, kontrollierte Wohnungslüf-  
tungen, Photovoltaikanlage  
Wohnungen: zweckmässig, praktisch,  
zeitgemässer Standart, langlebig  
Parkmöglichkeiten: 21 Einstellplätze in  
Tiefgarage und 12 Aussenplätze  
Baukosten: ca. CHF 7 000 000.00  
Jahreskosten: ca. CHF 380 000.00

### «wohnen bis fünfundzwanzig»

Die (gemeinnützige) Genossenschaft  
«wohnen bis fünfundzwanzig» Same-  
dan wurde am 27. November 2012 na-  
mentlich für die Trägerschaft des neuen  
Wohnhauses gegründet.  
Der Zweck dieser neuen Institution: Er-  
werb, Bau und Betrieb geeigneter Lie-  
genschaften, um jungen Leuten bis zum  
ca. 25. Altersjahr im Oberengadin pas-  
sende Wohnunterkünfte zu günstigen  
und fairen Konditionen anzubieten.

Speziell an «wohnen bis fünfundzwan-  
zig»: Bekanntlich sind Mietwohnungen  
in Genossenschaftssiedlungen meist in  
Preis/Leistung sehr interessant. Mit der  
Beschränkung, dass das Alter der Miete-  
rinnen und Mieter im neuen Wohnhaus  
in Samedan ab erfülltem 18. bis zum  
vollendeten 25. Altersjahr sein dürfen,  
ist sichergestellt dass immer junge Leute  
mit meist tieferem Einkommen vom vor-  
züglichen Wohnungsangebot profitieren  
können.

### Solider Hausbau

Das ganze Untergeschoss mit Einstell-  
halle, Technikräumen, Fahrrad-/Skikeller  
und Abstellräumen «steht» im (Grund-)  
Wasser, so dass eine solide Abdichtung  
mit einer so genannten «weissen Wanne»  
gebaut werden musste.

In den Wohngeschossen stehen massive  
Wohnungstrennwände für den nötigen  
Schallschutz und die Aussenwände mit  
ca. 30 cm Aussendämmung und hinter-  
lüfteter Eternitfassade für das entspre-  
chende langlebige Wärmedämmkleid.  
Das Treppenhaus im neuen Wohnhaus,

in welchem künftig 50 bis 60 junge  
Leute ihr Zuhause haben, soll auch zum  
Verweilen und zu Gesprächen einladen.  
Grosse Fensterflächen, durch welche viel  
Tageslicht eindringt, die offene Treppen-  
anlage mit breiten Korridoren laden zu  
einem «Schwatz» mit der Nachbarin ein.  
Die Wohnungen haben grosse Fenster-  
flächen und sind mit einer neuzeitlichen  
Wohnküche mit modernsten Geräten  
ingerichtet. Die Duschen mit WCs und  
grossen Waschtischen sind so gebaut,  
dass diese auch in 20 Jahren noch zu den  
aktuellen Wohnbedürfnissen passen.

### Materialwahl

Mit der neuzeitlichen Gebäudehülle, in  
schwarz und braun eingefärbten Eter-  
nitschindeln und der eckigen gradlinigen  
Gebäudeform und Fenstern setzt das  
neue Haus einen klaren Akzent und prä-  
sentierte sich im Wohnquartier Promulins  
unübersehbar.  
Der orangefarbene Eingangsbereich und  
die über fünf Geschosse führende oran-  
ge Treppe sind in starkem Kontrast zur  
Aussenhülle und geben dem Haus den  
gewissen «Pfiff».  
Die Farben in den Wohnungen sind zu-  
rückhaltend gewählt, was eine individu-  
elle Möblierung ermöglicht und mög-  
lichst dem stetig laufenden Farbentrend  
neutral entgegenwirkt.  
Mit den anthrazitfarbenen Bodenplatten  
im Wohnungsentree und Duschen/WCs,  
dem Eichenparkett in Wohn-/Schlafbe-  
reichen und den dunkelbeigen Küchen-  
fronten, Zimmer- und Wohnungstüren  
sind Materialien gewählt, welche eine  
wohnliche Atmosphäre geben.

### Energetisch auf aktuellstem Stand

Mit dem Label «Minergie-P», welches  
voraussetzt, dass der Energieverbrauch  
40% tiefer liegt, als die schon sehr  
strikten Vorgaben der kantonalen Ge-  
setzgebung, ist der Wärmeverbrauch –  
spricht Heizaufwand für das Wohnhaus  
«im kalten Samedan» äusserst moderat.  
Die moderne Grundwasser-Wärmepum-  
penheizung und die Photovoltaikanlage  
auf dem Hausdach, sind sehr effizient

### Bauherrschaft

Genossenschaft  
«wohnen bis fünfundzwanzig» Samedan  
Suot Staziun 1  
7503 Samedan  
[www.wohnenbis25.ch](http://www.wohnenbis25.ch)

### Architekt

Ernst Huber Architektur  
Chiss 10  
7503 Samedan

## Den Jungen eine Chance, der Bauherrschaft herzlichen Dank

... wir sind für das «Eisen» zuständig ...

JA Könz scrl, Bauing. ETH/SIA  
7530 Zernez, Tel. 081 856 19 20



176.795.744

## Ein richtungsweisendes Projekt für die Region!

Vorstand und Geschäftsstelle der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft HBG gratulieren der  
„Genossenschaft Wohnen bis 25 Samedan“ zur erfolgreichen Realisierung von preisgünstigem  
Wohnraum für Jugendliche im Oberengadin. Wir freuen uns, mit der Ausstellung einer Bürgschaft  
der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft HBG einen wichtigen Beitrag geleistet zu haben und  
danken für die angenehme Partnerschaft.

Philipp Käser  
Geschäftsführer

Urs Hauser  
Präsident

Geschäftsstelle: c/o Zürcher Kantonalbank, Mythenquai 24, 8002 Zürich, Telefon 044 292 27 69

176.795.741



Eine zahlbare Wohnung im Oberengadin zu finden, an einer zentraler Lage und zudem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar – eine ziemlich unrealistische Vorstellung.

Meine Freundin und ich wollten uns den Traum nach einer eigenen Wohnung, selbstständig zu werden und «auf eigenen Beinen zu stehen» erfüllen. Die Wohnungssuche hat sich allerdings schwieriger gestaltet, als anfangs gedacht. Die Anzahl freier Wohnungen ist beschränkt, die Mietpreise sind für junge Personen wie wir kaum bezahlbar und viele Wohnbauten stehen einen grossen Teil des Jahres als Zeitwohnungen leer und werden nicht in Jahresmiete vermietet.

Bei den wenigen freien Wohnungen, bei welchen wir uns beworben hatten, wurden häufig Familien oder Paare bevorzugt – junge Personen kommen bei den meisten Vermietern aufgrund des jungen Alters und einigen Vorurteilen nicht in die engere Auswahl.

Dieser äussert schwierigen Situation hat sich nun ein Projekt widersetzt – die Genossenschaft «wohnen bis fünfundzwanzig». Dieses Projekt wurde bereits vor einem Jahr in der Zeitung erwähnt, da bei der Gemeindeabstimmung Einklang gefunden hatte. Durch diesen Artikel und aufgrund dessen, dass einige der Vorstandsmitglieder zu meinem Freundeskreis gehören, bin ich auf die neuen Wohnmöglichkeiten im Oberengadin gestossen. Zudem fand im letzten Januarmonat ein Tag der offenen Türe statt, bei welchem uns die Gelegenheit zustand, den aktuellen Baufortschritt zu besichtigen. Preisgünstiger Wohnraum im Oberengadin, die Möglichkeit, eine komfortable und qualitativ hochwertige Wohnung zu mieten, die Förderung der Selbstentwicklung und die ideale Lage des neuen Wohnhauses, waren überzeugende Faktoren sich für diese lohnende Wohnmöglichkeit zu entscheiden. Tina Insel

Ausführung der Bodenbeläge  
• Kugelhörn Korridore und Treppen  
• Eingangsmatten

Wir danken der Bauherrschaft «wohnen bis 25» für den uns erteilten Auftrag und wünschen den jungen Leuten ein schönes Zuhause.

**BAUMANN**

INNENDEKORATIONEN  
Celerina / St. Moritz  
081 833 27 08

176.795.745

engadiner  
lehrwerkstatt



SCHREINEREI MIT AUSBILDUNG

Herzliche Gratulation zum  
gelungenen Bau!

Eure Nachbarn

LEHRWERKSTATT.CH

@rena Tech

Scuol/Samedan

www.arenatech.ch  
Telefon 081 861 01 02

- > Elektroplanung
- > Elektroanalysen
- > Alternative Energie

176.795.733



SCHWAB UND PARTNER AG  
SCHREINEREI

Conradin Schwab - Thomas Faller - Peter Alder

Schreinerei  
Schwab und Partner AG

Via Mulin  
7504 Pontresina  
Tel. 081 834 57 24  
Fax 081 834 57 25  
E-Mail: conradin@schwab-partner.ch

MARTIN CONRAD  
TRANSPORT AG

IHR TRANSPORTPARTNER  
IM ENGADIN SEIT 1900

081 837 37 37



WWW.MCONRAD.CH - INFO@MCONRAD.CH

HAUSTECHNIK  
LORENZ LEHNER AG  
7504 PONTRESINA

081 830 06 60

Wir danken der Bauherrschaft für die Aufträge der  
Haustechnikplanung und Ausführung der Heizungsanlage

BadeWelten

KlimaWelten

Ihr Projekt  
& Unser Know-how

perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG  
Heizung, Lüftung, Klima, Kälte  
San Bastiaun 21, 7503 Samedan  
Tel. +41 81 851 14 00, haelg@haelg.ch, www.haelg.ch



BUILDING SERVICES GROUP

merzag  
BRUNUT STROM ANS ZIEL

176.795.725

KIBAG Graubünden



- Strassenbau
- Tiefbau
- Belagsbau
- Pflästerungen
- Umgebungen

Tel. 081 252 38 38  
Fax 081 252 01 79

www.kibag.ch  
info.chur@kibag.ch

Chur Arosa Landquart Pontresina Valbella Thusis

# Diversifikationsstrategie hat sich bewährt

Generalversammlung der Academia Engiadina

**Stabiler Umsatz und ein etwas tieferer Cashflow: Die Aktionäre der Academia Engiadina haben an der GV alle Geschäfte genehmigt. Neu im Verwaltungsrat ist Gian Gilli.**

Am vergangenen Freitag fand in Samedan die Generalversammlung der Academia Engiadina statt. Gemäss einer Pressemitteilung kann das Schulinstitut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurückblicken. Verwaltungsratspräsidentin Annemarie Perl sagte, dass sich die langfristig festgelegte Diversifikationsstrategie auch 2013 bewährt habe. Mit einem Cashflow von 437'300 Franken sei es der Academia Engiadina gelungen, die notwendige finanzielle Grundlage zu erarbeiten. Der Cashflow liegt um knapp 30'000 Franken unter dem Vorjahresergebnis. Der Gesamtumsatz liegt mit 13,5 Mio. Franken um 0,1 Prozent höher als im Vorjahr.

## Weniger Schüler

Die insgesamt 282 Schülerinnen und Schüler waren 7,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Bei der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden waren 127 Studierende in sechs Klassen eingeschrieben, ein Minus von 14,2 Prozent gegenüber 2012. Der Ausblick auf das kommende Schuljahr zeigt gemäss der Medienmitteilung bei der Mittelschule einen stabilen Trend. Die HFT Graubünden kann sich über ein signifikantes Wachstum der Studierendenzahlen erfreuen. Die 71 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre ge-



Gian Gilli, neugewähltes Verwaltungsratsmitglied, Annemarie Perl, Verwaltungsratspräsidentin, und Matthias Steiger, CEO der Academia Engiadina (von links).

nehmigten die Jahresrechnung und alle weiteren Traktanden einstimmig. Gian Gilli, Bürger aus Zuoz, wurde un-

ter Applaus der Anwesenden neu in den Verwaltungsrat gewählt. Der ehemalige Sportdirektor von Swiss Olym-

pic war von 1983 bis 1989 als Sportlehrer an der Academia Engiadina tätig. Noch immer fühle er sich stark ver-

wurzelt mit der Region Engadin und dem Bildungsinstitut in Samedan, wie er dem Plenum während der Generalversammlung in rätoromanischer Sprache erläuterte. Gian Gilli wurde für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

## Reaktion auf Entwicklungen

«Das Umfeld Südbünden verlangt nach langfristiger strategischer Planung», heisst es in der Mitteilung. Demografische und wirtschaftliche Entwicklung könnten Anlass zur Besorgnis geben. Die Academia Engiadina reagiere rechtzeitig auf Marktbewegungen und Trends. So habe die Leitung im Jahr 2013 beschlossen, mit keinem neuen Klassenzug der Handelsmittelschule zu starten. Hingegen wurde die Sportmittelschule aufgebaut. Diese orientiert sich ganz an den spezifischen Bedürfnissen von Leistungssportlerinnen und -sportlern.

2013 lancierte die Academia Engiadina den kompakten, zehntägigen Marketinglehrgang zur Vorbereitung auf die MarKom-Zulassungsprüfung. Die erste Klasse zählte bereits 26 Teilnehmende, davon vier aus der Region Südbünden und 22 aus anderen Landesteilen. Neben den neuen eidg. Fachausweisen in den Bereichen Marketing, Verkauf, PR und Kommunikationsplanung werden demnächst Kurse angeboten, die mit der Höheren Fachprüfung in Marketing und Verkauf abschliessen. Damit deckt die Academia Engiadina ab 2014 das gesamte Spektrum der Marketing-Ausbildungen im Bereich Tertiär B (Berufliche Weiterbildung) ab. (pd/ep)

www.academia-engiadina.ch

## «Ende Feuer» in den regionalen Ligen

**Fussball** Die Fussballmeisterschaft der unteren Ligen ist am Wochenende definitiv zu Ende gegangen. In der 3. Liga, Gruppe 1, war vor der letzten Runde nur noch eine Abstiegsentscheidung offen. Untervaz rettete sich mit einem überraschenden 1:1-Heimunentschieden gegen Gruppensieger Vaduz II. In die 4. Liga absteigen müssen Walenstadt, Chur United und Luso Chur, das bei Valposchiavo Calcio nicht mehr antrat. Die Puschlaver ihrerseits beenden die Meisterschaft auf Rang 4.

In der 4. Liga, Gruppe 1, stand Chur 97 II schon länger als Aufsteiger in die 3. Liga fest, der FC Celerina belegt vier Zähler hinter dem Zweiten Bonaduz Rang 3. Der CB Scuol hielt sich als Neuling gut, unterlag zuletzt Lenzerheide-Valbella mit 2:3 und beendet die Saison auf dem 6. Platz. Noch zwei Ränge vor Lusitanos de Samedan, das am Schluss froh sein muss, nicht abzusteigen. Die Lusitaner unterlagen im letzten Spiel Surses gleich 1:5. In die 5. Liga absteigen müssen der FC Ems II und der FC Landquart-Herrschaft II. Die 5. Liga, Gruppe 2, endete mit einer Auswärtsniederlage von Bregaglia bei Luso Chur II. Die Bergeller beenden die Meisterschaft auf Platz 6, einen Rang vor Val-

poschiavo Calcio II. Aufsteiger in die 4. Liga ist der FC Thusis-Cazis II. (skr)

3. Liga, Gruppe 1: Schmerikon – Bad Ragaz 2:1; Chur United – Uznach 1:2; Linth 04 II – Landquart-Herrschaft 3:3; Sargans – Walenstadt 1:2; Valposchiavo Calcio – Luso Chur 3:0 forfait; Untervaz – Vaduz II 1:1.

Schlussrangliste: 1. Vaduz II 24/57; 2. FC Schmerikon 24/50; 3. FC Uznach 24/47; 4. Valposchiavo Calcio 24/39; 5. FC Linth 04 II 24/38; 6. FC Thusis-Cazis 24/34; 7. FC Bad Ragaz 24/34; 8. FC Sargans 24/32; 9. FC Landquart-Herrschaft 24/27; 10. FC Untervaz 24/23; 11. FC Walenstadt 24/22\*; 12. FC Chur United 24/18\*; 13. FC Luso Chur 24/16\*.

\* Walenstadt, Chur United und Luso Chur steigen in die 4. Liga ab.

4. Liga, Gruppe 1: Scuol – Lenzerheide-Valbella 2:3; Surses – Lusitanos de Samedan 5:1; Ems II – Bonaduz 1a 1:3; Davos – Landquart-Herrschaft II 3:1. Schlussrangliste: 1. Chur 97 II 20/57; 2. FC Bonaduz 1a 20/45; 3. FC Celerina 20/41; 4. FC Lenzerheide-Valbella 20/33; 5. FC Triesen II 20/27; 6. CB Scuol 20/24; 7. FC Davos 20/23; 8. FC Lusitanos de Samedan 20/18; 9. CB Surses 20/17; 10. FC Ems II 20/16\*; 11. FC Landquart-Herrschaft II 20/13\*.

\* Ems II und Landquart-Herrschaft II steigen ab.

5. Liga, Gruppe 2: ACRP Davos – Valposchiavo Calcio II 0:3 forfait; Luso Chur II – Bregaglia 3:1; Croatia 92 Chur – Orion Chur 5:3; Thusis-Cazis II – Arosa 3:1; Laax – Chur 97 III 4:4. Schlussrangliste: 1. FC Thusis-Cazis II – 18/39; 2. FC Arosa 18/33; 3. CB Laax 18/32; 4. Chur 97 III 18/31; 5. SC Luso Chur II 18/31; 6. AC Bregaglia 18/27; 7. Valposchiavo Calcio II 18/25; 8. FC ACRP Davos 18/24; 9. FC Croatia 92 Chur 18/8; 10. API Orion Chur 18/7.



Peter Veclani, Elia Beti, Niklas Steiger, Brando Lussu, André Da Silva, Matteo Fasciati, Andrin Knellwolf. Untere Reihe: Corsin Grond, Daniele Tornadù, Jannis Pohlschmidt, Francesco Pellegrino, Joao Azevedo. Trainer: Walter Lussu (von links).

## Inauen und Silva gewinnen am Ofenpass

**Radsport** Das zweite Trainingsrennen der Serie «Engadiner Radmeisterschaft» fand am 10. Juni statt, an welchem die elf Hartgesotenen der Engadiner Radcracks die Strecke von Zernez auf den Ofenpass zurücklegten. Bei den Herren konnte sich Bruno Silva im Schlusssaufstieg gegen Claudio Tschennett durchsetzen. Er gewann das Rennen in 44 Minuten. Silva ist zurzeit klar der Führende in der Gesamtwertung. Die erste Dame, Christa Inauen, auch sie Führende in der

Gesamtwertung, kam zehn Minuten später ins Ziel, gefolgt von Christine Moritz. Das nächste Rennen findet heute Dienstag von Susch auf den Flüelapass statt. Start ist um 19.30 Uhr mit Treffpunkt um 19.15 Uhr am Bahnhof Susch. (Einges.)

Zernez – Ofenpass, Auszug aus der Rangliste. Herren: 1. Bruno Silva, St. Moritz; 2. Claudio Tschennett, St. Moritz; 3. Roberto Jenal, St. Moritz; 4. Andri Glisenti, Chapella; 5. Reto Lazzarini, Susch; 6. Raini Pöllinger, Bever. 9 klassiert.

Damen: 1. Christa Inauen, Samedan; 2. Christine Moritz, Samedan.

**Fussball** Die E1-Junioren Jahrgang 2003/04 schliessen die Frühlingsschuljahresfussballsaison mit einem 8:1 gegen FC Rotmonten-Gallen ab. Die Celeriner gingen sofort stark an und gingen durch einen Knaller von André Da Silva schon nach fünf Minuten in Führung. Gleich danach erhöhte Celerina durch einen Weitschuss von Brando Lussu auf 2:0. Dies gab natürlich der jungen Mannschaft viel Moral und die Versuche der St. Galler scheiterten immer wieder am

auf dem Spielfeld sehr gut organisierten und konzentrierten FC Celerina. Dank zwei verwandelten Kontern konnte die Heimmannschaft mit 4:0 in die Pause gehen.

Auch in der zweiten Halbzeit ging es nicht anders weiter. Der FC Rotmonten versuchte zwar Druck auszuüben, traf auch zwei Mal die Latte, aber die Engadiner waren stärker in den Zweikämpfen, sehr schnell und konkreter bei den Abschlüssen. Sie kassierten zwar ein Ge-

gentor, trafen allerdings nochmals mit André Da Silva, Andrin Knellwolf, Brando Lussu, Niklas Steiger und Joao Pedro Azevedo. 8:1 lautete das Endresultat. Danach gab es ein grosses Fest mit Kuchen und Schinkengipfeli in der neuen Celeriner Sportplatz-Beiz. Die E1-Kinder 2003 werden nun in die D-Kategorie wechseln. Bilanz des Teams im letzten Jahr: 28 Siege, 5 unentschiedene und 8 verlorene Spiele mit einem Torverhältnis von 104 zu 42. (Einges.)

## E1-Junioren mit Kantersieg zum Schluss

# FUSSBALL-WM 2014

**HOPP  
SCHWIZ**

ALL IN ONE HOTEL **INNLODGE**

**AUFGEPASST: FUSSBALL-WM LIVE**  
KOMMEN SIE VORBEI UND SCHAUEN SIE IN DER NEU GESTALTETEN BAR DIE WM-SPIELE LIVE AUF GROSSEINWAND. VIEL VERGNÜGEN!

Via Nouva 3, CH-7505 Celerina-St. Moritz, Tel. +41 (0)81 834 47 95  
www.innlodge.ch/packages, info@innlodge.ch



**MULI**

**THOMI**

**FIFA WORLD CUP  
Brasil**

**DONNERSTAG, 12. JUNI BIS  
SONNTAG, 13. JULI 2014  
17-03 UHR BEI THOMI**  
WARM UP - ALLE SPIELE – ALLE  
TORE – TIPPSPIEL – ETC.

RESERVATIONEN ERWÜNSCHT  
**081 837 07 07**

WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

**CRYSTAL  
HOTEL**

**Zur Fussball WM in die Crystal Piano Bar! ....sehen Sie die meisten WM-Spiele live**

**Spezielles WM Menu mit Pasta und Getränk (Soft, Bier, Wein) zum Preis von CHF 19.90**

**...und natürlich Gratis-Shot bei jedem Schweizer und Italien Goal!**

**CRYSTAL PIANO BAR**  
Via Traunter Plazzas 1, 7500 St. Moritz  
081 836 26 77 www.crystalhotel.ch • styay@crystalhotel.ch



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Die Sportzeitung des Engadins.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Die EP/PL bietet Ihnen folgende Abo-Möglichkeiten:

**Digital:**

- Probe-Abo für 4 Wochen für Fr. 20.–
- Vierteljahres-Abo für Fr. 104.–
- Halbjahres-Abo für Fr. 128.–
- Jahres-Abo für Fr. 185.–

**Kombi (Print und Digital):**

- Probe-Abo für 4 Wochen für Fr. 30.–
- Vierteljahres-Abo für Fr. 154.–
- Halbjahres-Abo für Fr. 190.–
- Jahres-Abo für Fr. 276.–

Ihr EPdigital- oder Kombi-Abo abonnieren Sie unter:

[www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)

**Print:**

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 20.–
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 104.–
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 128.–
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 185.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Faxen an 081 837 90 91 oder 081 861 01 32  
Für telefonische Bestellungen: 081 837 90 80 oder 081 861 01 31  
Mail: [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

## Bärbel, die Bandscheibe: Bärbel atmet durch!



Hallo, hier bin ich wieder. Bärbel, die Bandscheibe. Zur Zeit habe ich extrem viel um die Ohren. Mein Arbeitgeber ist sehr eingespannt, weil er umziehen wird. Vielleicht kennen Sie das: die letzten Tage stehen an, vieles zu tun, grosse Vorfreude und natürlich auch die Frage: hoffentlich klappt alles?

Vor allem merke ich, wie sich mein Arbeitgeber durchaus anspannt und das färbt unmittelbar auf mich ab. Nacken und Schulter werden hart und auch Rick, der Rückenstrecker meldet sich auch lautstark zu Wort. Das müsste er mir gar nicht erst erzählen, er war zu hören. Aufatmen wäre jetzt toll. Darum möchte ich mich heute dem Thema «Atmung» widmen. So selbstverständlich, so natürlich und gleichzeitig so wichtig und mit ungeheurer Wirkung!

11–15 Mal atmet der Mensch pro Minute. Einfach so und meist ohne viel darüber nachzudenken. Die Atmung kann jedoch ungeheuer effizient eingesetzt werden, um zu entspannen. Körperlich und geistig. Probieren Sie's mal aus: legen Sie Ihre Hände auf Ihr Brustbein und atmen Sie gegen Ihre Hände ein und aus. Spüren Sie, wie sich das Brustbein hebt und senkt? Nehmen Sie Ihre Hände nach ein paar Atemzügen weg und legen Sie sie auf Ihren Bauch. Atmen Sie nun tief ein und aus und gegen Ihre Hände, als wollten Sie sie «weg-atmen». Wie gelingt Ihnen das? Ich frage ganz bewusst, denn mein Chef hatte anfangs gehörige Probleme die Hände durch die Atmung auch nur ansatzweise anzuheben, von «Wegatmen» konnte keine Rede sein. Eine tiefe Bauchatmung bringt Bewegung in Ihre Organe und auch wenn es merkwürdig klingt: sie bringt Ihnen Kraft. «Mal tief durchatmen» hat wohl jeder von Ihnen schon mal gehört, oder? Das geht nicht ins Brustbein, das geht ganz tief runter, bringt Ruhe, Kraft und neue Energie! So belüften Sie Ihre Organe und entspannen sich. Daran habe auch ich Freude.

Die Konzentration auf die Atmung führt dazu, dass sonstige Gedankengänge mit einem Mal gar nicht mehr so wichtig sind, der Kopf leert sich für einen Augenblick. Herrlich, mal nicht dieses Gedankenkarussell in sich zu spüren.

Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Yoga, Pilates, was auch immer: vielfach wird die Atmung als wichtiger Teil der Techniken hinzugenommen. Ich bin selbst gerade so entspannt... Unglaublich! Einatmen... und ausatmen... und wieder ein... und aus... Ich merke, mein Arbeitgeber hat schon wieder Energie bekommen. Ich muss los!

Bis zum nächsten Mal, Ihre Bärbel, die Bandscheibe.

**KLINIKGUT**  
ST. MORITZ | CHUR



**GUT TRAINING  
ST. MORITZ**

Die Spezialisten für Training,  
Fitness und Gesundheit



## Forum

## Innovativer Unternehmer

Die Top-Holz-Veranstaltungen von Graubünden Holz, der Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft Graubündens, sind immer einen Besuch wert. Erst recht, wenn die Veranstaltung bei Bündner Pionieren zu Gast ist, wie neulich in S-chanf bei der Firma von Simon Salzgeber. In der Überzeugung, dass im Wärmebereich vor allem Solarthermie und Holzenergie zukunftsweisend und aus ökologischer Sicht sinnvoll sind, hat sich Salzgeber dazu entschlossen, mit seinem Unternehmen diesbezüglich einen Beitrag zu leisten. Durch die Vergrößerung der Heizung und Solar-

wärmeanlage, die vorerst nur für den eigenen Betrieb gedacht waren, ist die Idee des S-chanfer Fernwärmenetzes entstanden. 2010 wurden die ersten 712 Laufmeter erstellt. Im Endausbau 2016, wenn die ganze Gemeinde erschlossen ist, wird die Länge rund vier Kilometer betragen. Was dabei am meisten beeindruckt: die Firma Salzgeber baut, betreibt und finanziert (!) das Fernwärmenetz. Innovative Unternehmer braucht das Land, innovative Unternehmer hat das Land. Simon Salzgeber in S-chanf ist einer davon! Andy Kollegger, El. Ing. und Grossrat, Chur

## Unterirdische Hochspannungsleitungen

Die Arbeitsgruppe Energie-Ressourcen-Natur von Avegnir Engiadin' Ota (AEO) hat sich, neben zwölf anderen unterschiedlich priorisierten Themenkreisen, um die Erdverlegung von Starkstromleitungen gekümmert. Zwei Leitungen stehen im Vordergrund: Von Martina nach La Punt wird die Leitung ausgebaut, das Bewilligungsverfahren ist durchlaufen. Gewisse Abschnitte davon sollen erdverlegt werden. Die andere Leitung führt von Punt Muragl der Talstrasse entlang bis zum Unterwerk beim Kraftwerk St. Moritz/Celerina, am Eingang zur Charnadüra-Schlucht. Diese Trafostation wird umgebaut. Gleichzeitig mit der Planung zum neuen Kreisell bei Celerina ist die Erdverlegung der Kabel beschlossen worden. Mit mehreren Masten im Talboden ist diese Leitung visuell stark störend. Grundsätzlich ist die Erdverlegung nicht vom tatsächlichen Bau des Kreisells abhängig, da die Leitung im Rahmen der Trafostation ohnehin angepasst werden muss.

Der Nationalrat und der Ständerat haben in separaten Motionen gutgeheissen, dass erstens die Plangenehmigungsverfahren für neue oder zu renovierende Leitungen sowie für Erd-

verlegungen vereinfacht und beschleunigt werden müssen. Zweitens dass die Finanzierung über die Netzgebühren (also letztlich die Konsumenten) sichergestellt werden muss. Der Bundesrat (BR Doris Leuthard) bearbeitet das Anliegen. Umsetzungsvorschläge wird er dem Parlament wieder vorlegen.

Im Engadin ist die Landschaft zugunsten des Tourismus zu entstoren und Hochspannungsleitungen sind dabei zentral. Unterirdische Leitungen sind teuer und dennoch verschwinden sie nicht vollständig. Noch benötigen sie durchgängige Kanäle, Kontrollschächte und auch Rodungen für ihren Bau.

Sie kommen also nur abschnittsweise zur Umsetzung, dort, wo der visuelle Nutzen grösser ist und wo in Wohngebieten die elektromagnetische Belastung zu reduzieren ist. AEO versucht durch Recherchen und Kontaktnahmen die Thematik zu aktivieren, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Lösungen vorzubringen. Konkret müssen weitere Streckenabschnitte anvisiert werden.

Avegnir Engiadin'Ota (AEO), Hansjörg Hosch

## Guardaval Sounds mit Adrian Stern

**La Punt** Bereits zum vierten Mal seit 2011 findet am Sonntag, 3. August, um 13.30 Uhr auf der Burg Guardaval zwischen Madulain und La Punt das kleine Open Air Guardaval Sounds statt (Eintritt frei). An diesem Mittagskonzert unter freiem Himmel erwartet ein Schweizer Top-Act die Besucher. Der Schweizer Mundartänger Adrian Stern tritt mit einem Solo-Konzert auf der 4 mal 4 Meter grossen Waldbühne unterhalb des Burgfrieds auf. Mit seinem letzten Album «Herz» feierte Adrian Stern grosse Erfolge: 50000 CD's gingen über die Ladentheke, und die Single «Amerika» verkaufte sich sogar 90000 Mal. Adrian Stern erlebte eine ausverkaufte Schweizer Tour und durfte sich als Krönung 2010 einen Swiss Music Award ins Gestell stellen.

Als das Guardaval Sounds 2011 gegründet wurde, standen vier wesentliche Kriterien für die Durchführung dieses Open Airs im Mittelpunkt: 1. Es braucht inspirierende Musik an diesem inspirierenden Ort, 2. Es gibt nur einen Act und diesen wenn immer möglich aus der Schweiz, 3. Das Konzert findet immer mittags und mit minimalem technischem Aufwand statt, 4. Das Konzert bietet freien Eintritt für alle Besucher. Ziel war und ist es, die Künstler in den Mittelpunkt einer einmaligen Naturkulisse zu stellen. Nach Marc Sway & Freda Goodlett (2011), William White (2012) und Anna Rossinelli (2013) passt nun Adrian Stern zu diesen Kernwerten des Guardaval Sounds.

(Einges.)

## Ein Dorf im Banne des Barons de Bassus

Poschiavo erinnert sich an eine schillernde Figur aus seiner Vergangenheit

**Das Talmuseum in Poschiavo widmet der Familie de Bassus eine Ausstellung; die lokale Theatergesellschaft spannt mit professionellen Schauspielern zusammen und bringt das Leben des bekanntesten Sprösslings der Dynastie auf die Bühne.**

Im Puschlav dreht sich zurzeit alles um den Baron Thomas de Bassus. Geheimrat Baron Thomas Maria war in der Tat eine aussergewöhnliche Persönlichkeit. Dank dem Roman des Bündner Kulturpreisträgers Massimo Lardi wurde die Figur wieder populär, und seine Geschichte überrascht noch immer. Mit nur 25 Jahren wurde er zum ersten Mal zum Podestà von Poschiavo gewählt. Mehrfach vertrat er die Gemeinde an der rätischen Tagsatzung und bekleidete Ämter in den Untertanengebieten. Da er finanziell unabhängig war, konnte er es sich um 1780 sogar leisten, eine Druckerei zu kaufen und sie nach Poschiavo zu bringen – ganz nach dem Vorbild der «Typographischen Gesellschaft», die in Chur von Graf Ulysses Salis-Marschlins gegründet worden war. Er verfügt über ein Netzwerk von Autoren und Übersetzern, darunter der Tridentiner Aufklärer Carlantonio Pilati, der als Verlagsberater fungiert. Auch Thomas de Bassus selbst verfasste einige Schriften. So entsteht eine rege Bücherproduktion, die nicht zuletzt zahlreiche Übersetzungen aus dem Deutschen enthält, darunter die erste italienische Übersetzung von Goethes Werther. Erklärtes Ziel des Barons war es, «Italien der besten literarischen Produktionen Deutschlands teilhaftig» werden zu lassen. Die Auswahl der von ihm gedruckten Titel widerspiegelt seine Ideale und Wertvorstellungen. Seine Bücher finden einen gewissen Anklang, doch ihr Absatz wiegt die Investitionen nicht auf. Immerhin wird Poschiavo dank Thomas von Bassus für kurze Zeit zu einer Brücke zwischen den Kulturen. Aber wie wird ein vornehmer Herr aus einer Talschaft der Republik der drei Bünde zum Baron? Dieser Frage geht die Ausstellung im Museum nach. Sie präsentiert die Geschichte mit wert-



Baron Thomas Franz Maria de Bassus ca. 1780.

vollen Exponaten, darunter Leihgaben aus Bayern und verschiedenen Institutionen in Graubünden.

Daniele Papacella, Historiker und Kurator der Ausstellung, sagt, dass die Reise ins Puschlav lang sei, darum versuche man seit Jahren, qualitativ hochstehende Anlässe zu entwickeln. «Mit der Kombination aus einem zweisprachigen Theater, einer modernen Ausstellung und weiteren Angeboten bieten wir ein attraktives und über-

raschendes Angebot», sagt er. Gleichzeitig widmet das Ostschweizer Theater in Zusammenarbeit mit der Theatergesellschaft Poschiavo dem Baron Thomas ein zweisprachiges Schauspiel. Professionelle Schauspieler und Laiendarsteller inszenieren das abenteuerliche Leben dieser Persönlichkeit auf neue Weise. Die Premiere findet am kommenden Freitag statt. Vor den Auführungen ist das Museum geöffnet.

Weitere Infos: [www.valposchiavo.ch](http://www.valposchiavo.ch)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, [verlag@engadinerpost.ch](mailto:verlag@engadinerpost.ch)

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18 020 Ex. (WEMF 2013)  
Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch), [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)  
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Madlaina Niggli (mn), Stephan Kiener (skr)

Produzent: Reto Stifel  
Technischer Redaktionsmitarbeiter: Nuri Duran

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin/Praktikant: Delia Krüger (dk)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict  
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschengatur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

„Wenn im Kreis der Lebenswelt das Blatt zurück zur Erde fällt,  
kehrt es zum Ursprung nur zurück und findet dort sein stilles Glück“

## Todesanzeige

Traurig, aber unendlich dankbar für die zahlreichen, schönen, gemeinsamen Jahre, nehmen wir nun Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante, Nona, Bisnona und Ururgrossmutter

## Maria Grass-Rizzoli

3. November 1906 - 11. Juni 2014

Nach sehr langem und erfülltem Leben konnte sie friedlich zu ihrem Schöpfer zurückkehren. Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen wird sie in unseren Herzen weiterleben.

In stiller Trauer: Erna und Fernando Vanini-Grass mit Enkeln, Urenkeln und Ururenkeln  
Roman und Fritz Grass-Sandrisser mit Enkeln und Urenkeln  
Noldi und Elsbeth Grass-Lipp mit Enkeln und Urenkeln  
Claudia Hirt-Grass und Hans Engeler  
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Roman Grass, Via Serlas 10, 7500 St. Moritz

Die Abdankung findet am Freitag, den 20. Juni 2014, um 13.00 Uhr in der Regina Pacis statt.

Speziell danken wir dem langjährigen Hausarzt Dr. Eberhard und der Spitex Oberengadin für den herzlichen und engagierten Einsatz.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Oberengadin PC 70-606-3

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121, 2

## Inserate.

Wir beraten Sie  
unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Schmunzeln mit

Ein Herr kauft einen  
Fallschirm. Misstrauisch  
fragt er den Verkäufer:  
Und, geht das Ding auch  
wirklich auf?»  
«Aber sicher, und sonst  
tauschen wir ihn um.»

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

### Motorradfahrer verletzt sich

**Polizeimeldung** Auf der Engadinerstrasse bei Susch ist es am Freitagvormittag zu einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Motorrad gekommen. Der Motorradlenker verletzte sich. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Kurz vor 10.30 Uhr fuhr der Personenwagenlenker die Nebenstrasse von einem Bauernhof bei Susch hinunter, um in die Engadinerstrasse Richtung Scuol einzubiegen. Der Lenker sah das Richtung Zernez fahrende Motorrad. Obwohl er abbremste, rutschte das Auto auf der Naturstrasse in die Engadinerstrasse. Es kam zur Frontalkollision mit dem Motorrad. Der Motorradlenker wurde über das Auto katapultiert und auf die Strasse geschleudert. Die Ambulanz überführte den Mittelschwerverletzten ins Spital nach Scuol. Auto und Motorrad mussten abgeschleppt werden. Die Engadinerstrasse war für eine Stunde ganz gesperrt. Für eine weitere Viertelstunde leitete die Kantonspolizei Graubünden den Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei. (kp)

### Totalschaden wegen Bremsversagens

Am Freitagmorgen ist es auf der Berninastrasse bei S. Carlo zu einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Lastwagen gekommen. Am Personenwagen entstand Totalschaden. Eine Person wurde leicht verletzt. Kurz nach 10.30 Uhr fuhr der Personenwagenlenker auf der Berninastrasse Richtung Poschiavo. Als der Mann vor dem einspurigen Strassenabschnitt bei der Baustelle S. Carlo abbremsen wollte, versagten die Bremsen. Es kam zur Frontalkollision mit dem entgegenkommenden Lastwagen. Der Personenwagenlenker wurde leicht verletzt und mit der Ambulanz ins Spital nach Poschiavo überführt. Das total beschädigte Auto musste abgeschleppt werden. Am Lastwagen entstand nur geringer Sachschaden. Die Berninastrasse war für eine halbe Stunde ganz gesperrt. Ursache des Bremsversagens war die überhitzte Bremsflüssigkeit. (kp)

www.engadinerpost.ch

Anzeige

GRAND HOTEL KRONENHOF  
PONTRESINA  
\*\*\*\*\*

kronenhof night spa  
★★★★★  
Tauchen Sie ein in  
unsere Spa-Wunderwelt!  
Samstag, 21. Juni 2014  
19 bis 24 Uhr  
T 081 830 32 76  
info@kronenhof.com - www.kronenhof.com

## Landschaften – ein unerschöpfliches Thema

Marina Tramèr-Conzetti zeigt Landschaften im Kunstraum Riss

**Am Freitag eröffnete der Kunstraum Riss in Samedan die erste Ausstellung des Sommers mit farnefrohen Bildern der einheimischen Künstlerin Marina Tramèr-Conzetti. Ein Querschnitt durch ihr ausdrucksstarkes Werk in Tempera- und Ölfarben.**

ERNA ROMERIL

Marina Tramèr-Conzetti malt aus Leidenschaft. «Wenn ich etwas Schönes sehe, habe ich das Bedürfnis, das Gesehene und Gefühlte zu malen und somit für immer festzuhalten», so die elegante Samednerin in ihrem sympathischen Churer-Dialekt, welchen sie auch nach über fünfzig Domiziljahren im Engadin nicht verloren hat.

Marina Tramèr malt schon seit ihrer Kindheit, je nach Lebensabschnitt mehr oder weniger intensiv. Als Mutter von vier inzwischen schon lange erwachsenen Kindern und Frau eines beruflich wie auch politisch aktiven Ehemannes, musste das Malen zwischendurch etwas hintenanstehen. Seit den Achtzigerjahren schenkt Marina Tramèr der Malerei jedoch wieder ihre ganze Leidenschaft.

#### Leni Heitz als Vorbild

Am Anfang besuchte Marina Tramèr unzählige Malkurse, um die verschiedenen Maltechniken zu erlernen und um ihren eigenen Stil zu finden. Am meisten geprägt und beeindruckt hat Tramèr jedoch die St. Moritzer Künstlerin Leni Heitz. Von Heitz lernte sie vor allem, Farben richtig zu sehen, sie wahrzunehmen und diese auf der Leinwand festzuhalten. Und, die Ausstellung im Kunstraum Riss ist in diesen Tagen voll von festgehaltenen Far-

ben in richtigem Licht. Stimmungen, Lichtverhältnisse und Jahreszeiten strahlen von den Galerie-Wänden um die Wette. Tramèrs Bilder sind nicht detailversessene Kunstwerke, sondern expressionistische Momentaufnahmen ihrer Lieblingsplätze. Mit kräftigen Farben, spontanen Pinselstrichen und einem äusserst guten Auge für Perspektive gelingt es Marina Tramèr, auch bekannte und tausendfach gemalte Motive, wie der Blick über die Oberengadiner Seen, zu einem Blickfang zu machen. Andere Bilder zeigen Land-

schaftsausschnitte, Berge, Täler und Dörfer im Oberengadin, Puschlav und Bergell, aber auch üppige Gärten und Landschaften im Maggial und in der Toscana.

#### Ungewohnte Blicke

Stimmungsvolle Herbstbilder und Bergeller Kastanienwälder wechseln sich ab mit einem ungewohnten Blick auf Samedan, einem Aufenthalt am Inn bei La Punt, Idylle bei den Gravatschaseen, Blicke Richtung Corvatsch oder Piz Roseg. Auch die liebliche Hügel-

landschaft der Toscana oder Eindrücke des Maggiales mögen zu überzeugen. Ausgestellt im stimmungsvollen Ambiente des Kunstraums Riss sind sechzehn mit Tempera-Farben gemalte Bilder und elf Ölgemälde. Ausserdem können Besucher auch durch eine interessante Auswahl an in Plastikhüllen verpackten Bildern stöbern, die vor allem ihrem weiteren Lieblingsthema, Blumen, gewidmet sind.

Die Ausstellung dauert bis zum 1. August 2014 und ist jeweils von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Marina Tramèr-Conzetti malt ihre starken Bilder voller Leidenschaft.

Foto: Erna Romeril

#### WETTERLAGE

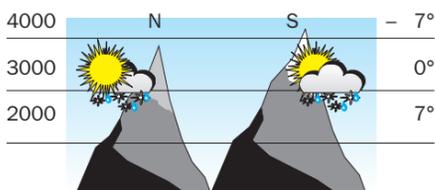
Unser Land liegt am Ostrand eines kräftigen Hochdruckgebietes über dem Ostatlantik. Es beeinflusst unser Wetter nur zum Teil und labil geschichtete Luftmassen sorgen tagsüber für mehr Abwechslung beim Wetter.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Besonders Nachmittags ein paar Regenschauer!** Besonders am Vormittag und zum Teil auch um Mittag hat es die Sonne leichter, und sie scheint daher zum Teil sogar länger. Es mischen aber auch bereits Wolken mit, die dann vor allem ab dem Nachmittag häufig dicker werden dürften. Dabei sind dann vor allem in den Bergen auch ein paar Regenschauer einzuplanen. Diese könnten lokal auch kräftiger sein. Am ehesten trocken bleibt es im Unterengadin. Die Temperaturen sind für Mitte Juni nicht allzu hoch und bewegen sich am Nachmittag zumeist nahe der 15-Grad-Marke.

#### BERGWETTER

Der Tag bringt auf unseren Bergen einen Mix aus Sonnenschein und Wolken, wobei die Wolken vor allem in den Nachmittagsstunden oft dichter sein dürften. Dabei sind dann ein paar Schnee- und Regenschauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze bewegt sich tagsüber nahe 3000 m Seehöhe.



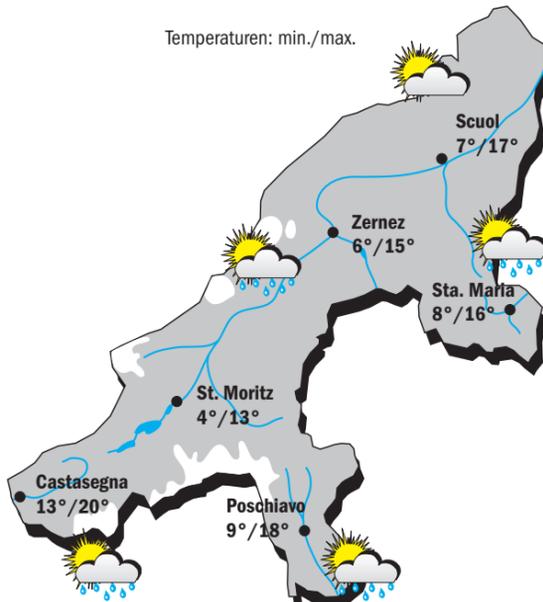
#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 4°	NO 11 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 5°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°	windstill
Scuol (1286 m)	9°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	9°	windstill

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 6 / 17	°C 7 / 19	°C 8 / 22

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 4 / 13	°C 4 / 15	°C 4 / 17

### Umbrailpass wegen Dreiländer-Giro zu

**Polizeimeldung** Der 21. Dreiländer-Radgiro vom nächsten Sonntag, 22. Juni, führt unter anderem auch auf den Umbrailpass. Die Kantonsstrasse wird deshalb zwischen 8.00 und 14.30 Uhr von Sta. Maria bis zur Passhöhe gesperrt.

Der Start und das Ziel der Veranstaltung liegen im österreichischen Nauders. Zwischen 07.30 und 15.00 Uhr befahren die Teilnehmenden auch das Val Müstair und das Unterengadin. Einerseits ist die Strecke Umbrailpass – Sta. Maria – Ofenpass – Zernez – Martina (Landesgrenze) und andererseits Umbrailpass – Sta. Maria – Müstair (Landesgrenze) betroffen. Auf diesen Strecken kann es deshalb zu Verkehrsbehinderungen und kurzen Wartezeiten kommen. Weitere Informationen zum 21. Dreiländer-Radgiro unter: www.dreilaendergiro.at. (kp)

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch